



Analyse des Migrationshintergrundes
der Bevölkerung der Kreisfreien Stadt Worms

Stichtag: 31.12.2012



Hauptstraße 60, D-89312 Günzburg
Tel (+49) 8221.36 71 41
Fax (+49) 8221.36 71 42
www.demographie-kommunal.de
info@demographie-kommunal.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis.....	V
Methodik.....	1
Ableitung des Migrations- und nationalstaatlichen Hintergrundes einer Person aus dem Einwohnermeldewesen.....	1
Migrations- und nationalstaatlicher Hintergrund – Staatsbürgerschaft(en) und Geburtsort bzw. Geburtsland.....	2
Migrationshintergrund – Soziodemographische Merkmale der Eltern	3
Migrationshintergrund – Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit	3
Migrationshintergrund – Personen mit einem Geburtsjahr vor 1950.....	4
Aufbereitung der Einwohnermeldedaten der Kreisfreien Stadt Worms (KOSIS-Datensatz).....	4
Ermittlung von Eltern zu Datensätzen von minderjährigen Personen.....	4
Ergänzung von Länderzuordnungen.....	5
Anpassung der Einwohnermeldedaten der Stadt Worms für die Ableitung des Migrationshintergrundes.....	7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Worms.....	8
Vorbemerkung zur Auswertung: Wohnsitzart.....	8
Allgemeine Übersicht zur Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund	8
Gliederung nach Art des Migrationshintergrundes.....	12
Gliederung nach altersstrukturellen Merkmalen	19
Gliederung nach dem Merkmal „Nationalstaatlicher Hintergrund“	26
Gliederung nach dem Merkmal „Nationalstaatlicher Hintergrund“ (Zusammenfassung nicht mehr existierender Staaten).....	28
Gliederung nach dem Merkmal „Familienstand“	30
Literaturverzeichnis.....	36

Abbildungsverzeichnis

Nachfolgende Abbildungen weisen untenstehende Quellenangabe auf:

*Eigene Darstellung auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Kreisfreien Stadt
Worms, Günzburg 2013*

Abb. 1:	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.....	8
Abb. 2:	Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten (Ranking)	11
Abb. 3:	Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen (Ranking).....	11
Abb. 4:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes (II).....	12
Abb. 5:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach infrastrukturelevanten Altersklassen (II).....	13
Abb. 6:	Altersstrukturelle Darstellung von Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes.....	14
Abb. 7:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Planungsgebieten.....	16
Abb. 8:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Stadtteilen.....	16
Abb. 9:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach dem Familienstand.....	18
Abb. 10:	Altersstrukturelle Darstellung von Personen mit und ohne Migrationshintergrund.....	19
Abb. 11:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen.....	20
Abb. 12:	Top 10 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund.....	26
Abb. 13:	Top 3 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund.....	26
Abb. 14:	Top 10 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund (Zusammenfassung ausgewählter, nicht mehr existierender Staaten).....	29
Abb. 15:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand.....	31
Abb. 16:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Einzelaltersjahrgängen.....	34

Tabellenverzeichnis

Nachfolgende Tabellen weisen untenstehende Quelleangabe auf:

Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Kreisfreien Stadt Worms, Günzburg 2013

Ausnahmen: Tab. 1 abweichend:

Verändert nach STATISTISCHES BUNDESAMT (2010), S. 315, Günzburg 2013

Tab. 6 abweichend:

Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Kreisfreien Stadt Worms auf veränderter Grundlage nach STATISTISCHES BUNDESAMT (2010), S. 315, Günzburg 2013

Tab. 1:	Merkmalskombinationen des Migrationshintergrundes.....	3
Tab. 2:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten.....	9
Tab. 3:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten (relativer Anteil an der Gesamtbevölkerung).....	9
Tab. 4:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen.....	10
Tab. 5:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen (relativer Anteil an der Gesamtbevölkerung).....	10
Tab. 6:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes (I).....	12
Tab. 7:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach infrastrukturelevanten Altersklassen (I).....	13
Tab. 8:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Planungsgebieten.....	15
Tab. 9:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Stadtteilen.....	15
Tab. 10:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach nationalstaatlichem Hintergrund.....	17
Tab. 11:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach dem Familienstand.....	18
Tab. 12:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach nationalstaatlichem Hintergrund.....	21
Tab. 13:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten.....	22
Tab. 14:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen.....	22

Tab. 15:	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten	23
Tab. 16:	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen.....	24
Tab. 17:	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten (gefärbt)	25
Tab. 18:	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen (gefärbt)	25
Tab. 19:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten und nach nationalstaatlichem Hintergrund.....	27
Tab. 20:	Zusammenfassung der nationalstaatlichen Hintergründe ausgewählter, nicht mehr existierender Staaten.....	28
Tab. 21:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand (absolut).....	30
Tab. 22:	Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand (relativ).....	30
Tab. 23:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Planungsgebieten.....	31
Tab. 24:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Stadtteilen	32
Tab. 25:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Stadtteilen, gefärbt.....	33
Tab. 26:	Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach nationalstaatlichem Hintergrund.....	35

Methodik

DEMOGRAPHIE KOMMUNAL orientiert sich bei der Bestimmung des Migrationshintergrundes einer Person an der definitorischen Abgrenzung des Statistischen Bundesamtes:

„Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen 'alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.'“¹

Personen, die während des Dritten Reiches oder in den Jahren nach Ende des Zweiten Weltkrieges als Folge von Umsiedelung, Flucht oder Vertreibung nach Deutschland kamen, werden demnach nicht zu den Personen mit Migrationshintergrund hinzugerechnet. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund werden nur jene gezählt, die nach 1949 zugewandert sind.²

Ableitung des Migrations- und nationalstaatlichen Hintergrundes einer Person aus dem Einwohnermeldewesen

Die Ableitung des Migrationshintergrundes sowie der kulturellen Prägung einer Person erfolgt für diesen Bericht ausschließlich auf Basis von Einwohnermeldedaten.

Das Meldewesen jeder Gemeinde Deutschlands dient zur Erfassung und Verwaltung der innerhalb der jeweiligen Gebietskörperschaft wohnberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Hierzu wird eine Vielzahl an Informationen aufgenommen, die aufgrund der gültigen Melderechtsbestimmungen, Pflicht- bzw. „freiwillige“ Angaben sind.³

Für die in diesem Bericht gewählte Zielgruppe „Personen mit Migrationshintergrund“ wird eine Auswahl an melderechtlich gespeicherten Informationen für die Ableitung des Migrationshintergrundes in die Berechnung einbezogen. Im ersten Schritt werden Informationen zur Bezugsperson und in einem zweiten Schritt, sofern kein persönlicher Migrationshintergrund feststellbar ist, Informationen zur Mutter bzw. zum Vater ausgewertet. Folgende Merkmale fließen dabei in die Ableitung des Migrationshintergrundes mit ein:

1. Staatsbürgerschaft(en)
2. Geburtsort bzw. Geburtsland⁴
3. Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit
4. Zuzug aus dem Ausland nach 1949

Die Bestimmung des nationalstaatlichen Hintergrundes einer Person ergibt sich primär aus ihrer Staatsbürgerschaft. Sofern diese deutsch ist, werden weitere Angaben, wie das Geburtsland und elterliche Eigenschaften

¹ STATISTISCHES BUNDESAMT (2011a), S. 6.

² Zwischen 1950 und 1960 erfolgte zwar weiterhin eine Zuwanderung von Vertriebenen, jedoch liegt deren Anzahl unterhalb der ab 1955 beginnenden Zuwanderung von Gastarbeitern. (Vgl. STATISTISCHES BUNDESAMT (2011a), S. 5).

³ Beim Geburtsort sowie Staatsbürgerschaft(en) handelt es sich beispielsweise um Pflichtnennungen, beim Geburtsland um eine „freiwillige“ Angabe.

⁴ In den Einwohnermeldedatensätzen ist das Merkmal „Geburtsland“ stellenweise hinterlegt. Ist diese Information nicht gespeichert, so lässt sich diese über den Geburtsort mittels einer sog. Ort-Land-Recherche zuordnen. (Vgl. Kapitel „Ergänzung von Länderzuordnungen“ auf S 5).

(Staatsbürgerschaft[en], Geburtsland)⁵ in die Ableitung mit einbezogen. Als Grundlage für die Bestimmung des nationalstaatlichen Hintergrundes dient der Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes (Stand: 01.01.2013).⁶

Die Zuordnung „nationalstaatlicher Hintergrund nicht bestimmbar“ erfolgt, wenn eine Person einzig mittels eines Nachweises der deutschen Staatsbürgerschaft (z. B. Einbürgerung) einen Migrationshintergrund erhält, in Deutschland geboren wurde sowie keinerlei Daten zu Mutter und / oder Vater vorliegen.⁷

Migrations- und nationalstaatlicher Hintergrund – Staatsbürgerschaft(en) und Geburtsort bzw. Geburtsland

Die Merkmale „Staatsbürgerschaft(en)“ und „Geburtsort“ liegen im Einwohnermeldewesen vollständig für jede gemeldete Person vor. Informationen zum Zuzug aus dem Ausland bzw. Nachweis(e) zur Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit sind nur dann im Meldewesen der aktuellen Wohngemeinde zu finden, wenn das jeweilige Ereignis in dieser stattgefunden hat. Erfolgte beispielsweise ein Zuzug aus dem Ausland in eine bzw. eine Einbürgerung in einer frühere(n) Wohngemeinde, so werden derartige Informationen bei der Anmeldung in der aktuellen Wohngemeinde in der Regel nicht übertragen bzw. mit aufgenommen.⁸

Aufgrund der skizzierten Verfügbarkeit belastbarer Variablen zur Ableitung des Migrations- und nationalstaatlichen Hintergrundes aus dem kommunalen Meldewesen, werden die Merkmale „Staatsbürgerschaft(en)“ und „Geburtsort“ bzw. „Geburtsland“ primär verwendet. Das Geburtsland einer Person stellt in diesem Sinne ein indirektes Zuzugsmerkmal dar. Ist eine Person im Ausland geboren und weist einen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland auf, so wird ein Zuzug aus dem Ausland (Zeitpunkt nicht relevant) attestiert.⁹

Die Ableitung des Migrationshintergrundes einer Person folgt in der Priorisierung der oben genannten Auflistung.¹⁰ Entsprechend der Merkmale „Staatsbürgerschaft(en)“ und „Geburtsort“ bzw. „Geburtsland“, kann die ansässige Bevölkerung in vier Gruppen gegliedert werden.

In den Gruppen III und IV in Tab. 1 sind Personen enthalten, die über die Betrachtung der Staatsbürgerschaften nicht als Personen mit Migrationshintergrund erfasst werden können. Die Erfassung dieser Personengruppe („Deutsche mit Migrationshintergrund“), zu der beispielsweise Aussiedler und Optionskinder gehören, führt zu einem Mehrwert in der Integrationsarbeit.

⁵ Die Ableitung des nationalstaatlichen Hintergrundes von Kindern mit deutscher Staatsangehörigkeit und Geburtsort in Deutschland richtet sich primär nach der nationalstaatlichen Prägung der Mutter. Weist diese keinen Migrationshintergrund auf, werden die Eigenschaften des Vaters analysiert.

⁶ Vgl. STATISTISCHES BUNDESAMT (2011c).

⁷ Da weder die Aufenthaltsdauer im Ausland noch eine eventuelle Länderübereinstimmung mit der früheren, nicht mehr gespeicherten Staatsbürgerschaft geprüft werden können, erfährt ein eventuell melderechtlich gespeicherter Zuzug aus dem Ausland hier keine weitere Berücksichtigung bei der Ableitung des nationalstaatlichen Hintergrundes der Bezugsperson. (Vgl. auch Fußnote 8).

⁸ Das Merkmal „Zuzug aus dem Ausland“ erfährt daher bei Ableitungen eine untergeordnete Bedeutung (sog. „Hilfsmerkmal“), da keine direkten Informationen zur Aufenthaltsdauer im Ausland zur Verfügung stehen. Fälle, in denen ein Wiedereinzug nach Deutschland aufgrund der Beendigung eines Aufenthaltes zu Berufs- und Studienzwecken erfolgte, können somit weitestgehend ausgeschlossen werden.

⁹ Das Statistische Bundesamt hingegen betont in seiner Definition stärker das Merkmal eines direkten „Zuzug[es] aus dem Ausland“.

¹⁰ Vgl. vier Merkmale auf Seite 1.

Tab. 1: Merkmalskombinationen des Migrationshintergrundes

		Geburtsland	
		Ausland Personen mit eigener Migrationserfahrung	Inland Personen ohne eigene Migrationserfahrung
Staatsangehörigkeit	nicht-deutsch	I. zugewanderte Ausländer	II. nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	III. zugewanderte Deutsche	IV. nicht zugewanderte Deutsche

Migrationshintergrund – Soziodemographische Merkmale der Eltern

Angaben zu den leiblichen Eltern¹¹ dürfen aufgrund der aktuellen Gesetzeslage im Melderecht nur bis zum 18. Lebensjahr einer Person gespeichert werden.¹² Die auf Basis der Einwohnermeldedaten hieraus ermittelten Personen mit Migrationshintergrund¹³ sind daher nur eine Teilmenge der tatsächlich mit Hilfe von elterlichen Beziehungen bestimmbar Personen mit Migrationshintergrund.¹⁴

Migrationshintergrund – Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit

Auch die Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit wird als Merkmal zur Bestimmung des Migrationshintergrundes einer Person verwendet. Seit dem 01.11.2008 existiert hierfür eine bundesweit einheitliche Regelung.¹⁵ DEMOGRAPHIE KOMMUNAL berücksichtigt folgende Schlüssel bei der Bestimmung von Personen mit Migrationshintergrund:

Schlüssel 3:	<i>Einbürgerungsurkunde oder Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung</i>
Schlüssel 6:	<i>Erwerb nach dem Geburtsort nach § 4 Abs. 3 StAG</i>
Schlüssel 7:	<i>Einbürgerung nach § 40b StAG</i>

¹¹ Angaben zum Geburtsland und zur Staatsbürgerschaft eines Elternteils bzw. beider Elternteile fließen hier in die Berechnung mit ein.

¹² Vgl. § 4, Abs. 1 MELDEGESETZ.

¹³ Ein Elternteil mit Migrationshintergrund ist für den Übertrag des Migrationshintergrundes auf das Kind ausreichend.

¹⁴ Je nach verfügbarer Datenquelle sind beispielsweise nur Informationen zu Eltern, die in der zu untersuchenden Kommune wohnen oder keine Informationen zum Zuzug aus dem Ausland enthalten. Weitere spezifische Informationen zu diesem Thema sind ebenfalls im Kapitel „Ermittlung von Eltern zu Datensätzen von minderjährigen Personen“ nachzulesen. (Vgl. S. 4).

¹⁵ Vgl. DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN (DSMeld) Blatt 1002.

Weist eine Person einen der drei Schlüssel mit Ausstellungsdatum ab dem 01.11.2008 auf, so wird diese Person ebenfalls zu der Gruppe der Migranten gezählt.

Migrationshintergrund – Personen mit einem Geburtsjahr vor 1950

Da bei einer Vielzahl von Fällen Informationen zum Zuzugsjahr und zum Zuzugsort fehlen, werden zunächst nur die Personen (Bezugsperson, Mutter, Vater) in die Auswertung einbezogen, die nach 1949 geboren wurden.¹⁶ Alle vor diesem Zeitpunkt geborenen Personen bleiben zunächst von der Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund ausgeschlossen. Ältere Gastarbeiter bzw. Spätaussiedler (Geburtsjahr vor 1950) wären demnach keine Migranten. Um diese Bevölkerungsgruppen dennoch als Personen mit Migrationshintergrund zu kennzeichnen, werden Personen, die 1949 und früher geboren wurden und die über mindestens eine ausländische Staatsbürgerschaft verfügen oder ein Zuzug aus dem Ausland nach 1949 in Kombination mit einem ausländischen Geburtsort¹⁷ bzw. einer Einbürgerung ab dem 01.11.2008 erfolgte, wieder zu den Personen mit Migrationshintergrund gezählt.

Aufbereitung der Einwohnermeldedaten der Kreisfreien Stadt Worms¹⁸ (KOSIS-Datensatz)

Ermittlung von Eltern zu Datensätzen von minderjährigen Personen

Der KOSIS-Datensatz (E6S-Datei) mit Stichtag 31.12.2012 enthält keine 1:1 Abbildung der Zuordnung soziodemographischer Merkmale von Eltern(teilen) zu den jeweiligen Kindern. Dennoch ist es über nachfolgende Merkmalskombinationen (Variablen) möglich, die jeweilige Datenbeziehung zwischen Minderjährigen und Erziehungsberechtigten herzustellen:

- Person lebt im Kernhaushalt mit Nachkommen (betrifft Eltern): ja/nein
- Person lebt im Kernhaushalt mit Elternteil(en) (betrifft Minderjährige): ja/nein
- Ziffernbasierte Namensübereinstimmung an der Basisadresse (pseudonymisiert)

Wie bereits aus der Auflistung ersichtlich wird, werden die einzelnen Datensätze bereits im Rahmen der Übermittlung durch die KOSIS-Schnittstelle schematischen Kernhaushalten zugeordnet. Dies bedingt, dass eine verweishafte Zuordnung von Eltern zu Minderjährigen nur erfolgen kann, wenn ein entsprechender Kernhaushalt korrekt aus den vorliegenden Daten generiert wurde.

Während mit der haushaltbasierten Methodik „klassische“ Familienzusammenhänge (alle Familienmitglieder leben in einem gemeinsamen Kernhaushalt) gut abgebildet werden, können sog. „Patchwork-Familien“ teils nicht identifiziert werden. Dies gilt sowohl für Familien, deren Mitglieder an mehreren Standorten innerhalb Worms als auch außerhalb der Stadtgrenzen wohnen.

¹⁶ Diese Verfahrensweise beruht auf der Logik, dass eine Person, die nach 1949 geboren wurde, nicht vor diesem Datum nach Deutschland zugezogen sein kann. (Vgl. STATISTISCHES BUNDESAMT (2011b), S. 385).

¹⁷ Vgl. auch Fußnote 8.

¹⁸ Nachfolgend als Stadt Worms bezeichnet.

Die Zuordnung der Eltern zu minderjährigen Personen wurde von DEMOGRAPHIE KOMMUNAL mit folgendem Ergebnis vorgenommen:

- Zu 13.325 Kindern konnte mindestens ein Elternteil identifiziert werden (gemeinschaftlicher Kernhaushalt).
- 10 Kinder weisen das Merkmal „Person lebt im Kernhaushalt mit Elternteil(en)“ auf, bewohnen jedoch ihren „schematischen Kernhaushalt“ alleine und zeigen keine weitere Namensüberstimmung mit den übrigen Bewohnern an der Basisadresse. Eine elterliche Zuordnung war nicht möglich.
- 438 Minderjährige leben nicht im Kernhaushalt mit Elternteil(en). Eine Zuordnung von Eltern(teilen) war ebenfalls nicht möglich.
- Für die Datensätze zu 9 Kindern erfolgte keine Zuordnung von Elternteilen, da mehrere Personen des gleichen Geschlechts als Mutter bzw. Vater ermittelt werden konnten. Dies Phänomen kann in den folgenden Fällen eintreten:
 - Mehrgenerationenhaushalte
 - Haushalte von Personen mit dem Familienstandsmerkmal „in eingetragener Lebenspartnerschaft“
 - Familien-Wohngemeinschaften (mind. zwei Familien mit Kindern bewohnen einen Haushalt)

Ergänzung von Länderzuordnungen

Die Migrationsanalyse PROFESSIONELL umfasst die Recherche und Korrektur von Länderzuordnungen von Geburtsorten in für die Berechnung des Migrationshintergrundes notwendigen Datenfeldern. Die Angaben, die bereits im Meldedatensatz gespeichert sind, erhalten oberste Priorität. DEMOGRAPHIE KOMMUNAL nimmt in für die Bestimmung des Migrationshintergrundes notwendigen Feldern, die eine Angabe der Meldebehörde enthalten, prinzipiell **keine** Veränderung vor! Dies bezieht sich sowohl auf Nennungen zum Geburtsland, als auch zu Staatsbürgerschaften bei der Bezugsperson und – sofern aus dem Datensatz ermittelbar – bei der dazu gehörenden Mutter bzw. dem dazu gehörenden Vater der entsprechenden Person.

In folgenden Fällen erfolgt bei Geburtslandnennungen der Bezugsperson, der Mutter bzw. des Vaters eine Ergänzung in eigenen Datenfeldern:

(1) Umschlüsselungen auf Schlüssel der DEMOGRAPHIE KOMMUNAL GbR

Zur Ableitung eines Migrationshintergrundes erfolgen folgende Umschlüsselungen bei den Geburtslandnennungen:

Schlüssel	Bezeichnung	Bedingung
901	Geburtsjahr vor 1950	Personen ohne Migrationshintergrund sowie mit einem Geburtsjahr vor 1950
900	kein Geburtsland-MGH	Person ist in Deutschland geboren oder Geburtslandrecherche ergibt sowohl in Deutschland als auch im Ausland einen Treffer oder Geburtslandrecherche ergibt keine Zuordnung ¹⁹

¹⁹ Allein die Tatsache, dass sich ein Ort prinzipiell in Deutschland befinden kann, reicht aus, einer Person über das Merkmal „Geburtsland“ keinen Migrationsstatus zu attestieren.

(2) Ungültige Gebiets- sowie Sonderschlüssel

Eine weitere Ausnahme stellen Geburtslandnennungen mit einer Ziffer (z. B. 20) dar, die dem aktuell gültigen Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel unbekannt sind.²⁰ Nachfolgende Sonderziffern des oben genannten Schlüsselverzeichnisses erfahren ebenso eine Umschlüsselung. Diese werden ebenfalls in die Ort-Land-Recherche einbezogen.

Schlüssel	Bezeichnung
910	<i>für administrative Zwecke verwendet</i>
994	<i>von/nach See</i>
996	<i>unbekanntes Ausland</i>

(3) Schlüssel von heute nicht mehr gültigen Staaten

Schlüssel von heute nicht mehr existierenden Staaten werden auf heute gültige Staatenschlüssel aktualisiert.

Schlüssel	Heutiger Staat	Früherer Staat
122 150 130 144 140 170 131	<i>Bosnien und Herzegowina Kosovo Kroatien ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien Montenegro Serbien Slowenien</i>	Jugoslawien
422 425 127 430 444 450 139 142 146 160 470 471 166 477 169	<i>Armenien Aserbaidschan Estland Georgien Kasachstan Kirgisistan Lettland Litauen Republik Moldau Russische Föderation Tadschikistan Turkmenistan Ukraine Usbekistan Weißrussland</i>	Sowjetunion
155 164	<i>Slowakei Tschechische Republik</i>	Tschechoslowakei
277 278	<i>Sudan Südsudan</i>	Sudan

²⁰ Vgl. STATISTISCHES BUNDESAMT (2011c).

Ergibt die Recherche keine eindeutige Zuordnung zu einem Nachfolgestaat, so werden folgende Bezeichnungen verwendet:

Schlüssel	Bezeichnung	Frühere Staatenbezeichnung
760 761	Mehrfachnennung (ehem. Jugoslawien) unbekannt (ehem. Jugoslawien)	Jugoslawien (Gesamtjugoslawien) & Jugoslawien, Bundesrepublik
765	Serbien ODER Montenegro	Serbien und Montenegro
770	Serbien ODER Kosovo	Serbien (alt)
775 776	Mehrfachnennung (ehem. Sowjetunion) unbekannt (ehem. Sowjetunion)	Sowjetunion
780	Tschechische Republik ODER Slowakei	Tschechoslowakei
785	Südsudan ODER Sudan	Sudan

(4) Korrektur der Rohdaten aufgrund von Spaltenverschiebungen bzw. Fehleingaben

Spaltenverschiebungen von Personeninformationen sind ersichtlich, wenn das Geburtsjahr z. B. in der Spalte für den Geburtsort steht. Von Fehleingaben ist die Rede, wenn beispielsweise ein Staatsangehörigkeitsschlüssel anstelle eines Gebietsschlüssels bei einem Geburtsland eingetragen wurde.

All diejenigen Informationen, die eine Auswirkung auf die Berechnungsalgorithmen haben, mussten korrigiert werden. Entsprechende Eingriffe sind in der Übergabe-Datei ausgewiesen.

Laut Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2) darf eine nicht-öffentliche Stelle eine Meldebehörde auf unrichtige bzw. unvollständige Datensätze hinweisen.²¹ Diese Möglichkeit nutzt DEMOGRAPHIE KOMMUNAL. Betreffende Angaben über Ergänzungen bzw. Veränderungen bei Nennungen zum Geburtsland sind in der Übergabe-Datei in der Spalte „DEMOGRAPHIE KOMMUNAL GbR Tätigkeit“ gekennzeichnet.

Da es sich bei Staatsangehörigkeiten nicht um territoriale Angaben handelt,²² erfolgt bei heute nicht mehr gültigen Bezeichnungen von Staatsangehörigkeiten keine Änderung, sondern lediglich eine Auflistung im Reiter „Klärung Staatsbürgerschaften“ in der Übergabe-Datei.

Anpassung der Einwohnermeldedaten der Stadt Worms für die Ableitung des Migrationshintergrundes

Die Angaben aus dem Datensatz der Stadt Worms zum Geburtsland und den Staatsbürgerschaften der Bezugsperson bzw. zu deren Eltern²³ wurden übernommen und anschließend um fehlende Angaben ergänzt.

Bei insgesamt – unabhängig der Wohnsitzart – 58.035 Personen erfolgte eine Recherche, bei 323 Personen eine Veränderung des Geburtslandes.²⁴

²¹ Vgl. Kommentar GESETZ ÜBER DAS MELDEWESEN (Meldegesetz - MeldeG) vom 8. Dezember 2006., S. 11.

²² Beispielsweise kann bei einer Person mit jugoslawischer Staatsbürgerschaft aufgrund des Geburtsortes nicht eindeutig auf die aktuelle Staatsangehörigkeit geschlossen werden.

²³ Vgl. Ermittlung von Eltern zu Datensätzen von minderjährigen Personen auf S. 10.

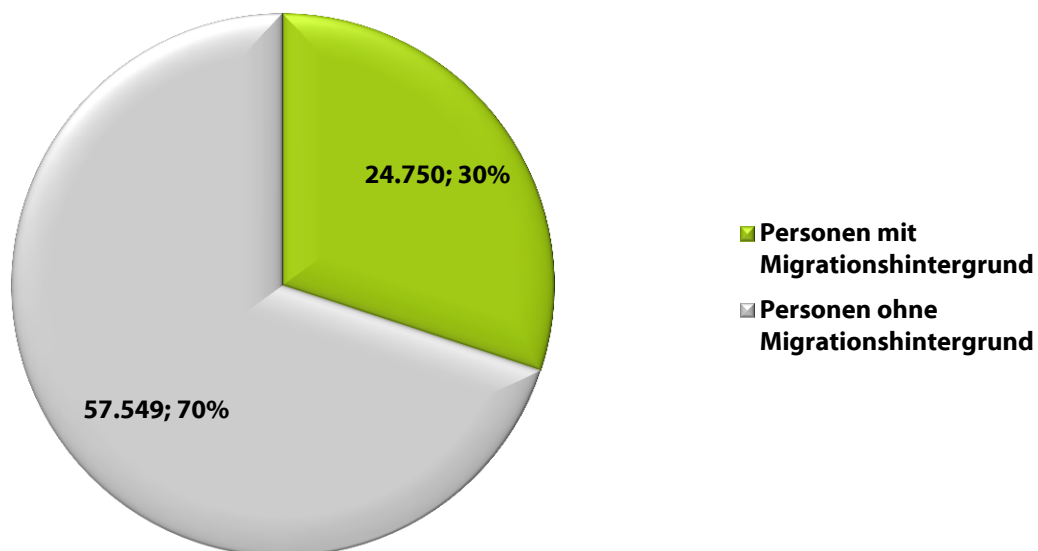
Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Worms

Vorbemerkung zur Auswertung: Wohnsitzart

Die folgenden Ausführungen zur Bestimmung des Migrationshintergrundes beziehen sich auf die 82.299 Einwohner von Worms mit Hauptwohnsitz zum 31.12.2012.²⁵

Allgemeine Übersicht zur Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund

Abb. 1: Menschen mit und ohne Migrationshintergrund



²⁴ Es handelt sich hierbei um die Aktualisierung auf aktuell gültige Staatenbezeichnungen.

²⁵ Die melderechtlich erfassten 1.246 Personen mit Status „Nebenwohnsitz“ bleiben in diesem Berichtsband unberücksichtigt, sind jedoch in der Übergabe-Datei enthalten.

Tab. 2: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten²⁶

Planungsgebiet	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	24.750	57.549	82.299
Innenstadt	3.266	4.486	7.752
Nördliche Vororte	675	2.775	3.450
Stadtgebiet Nord	4.038	4.552	8.590
Stadtgebiet Süd	2.374	3.682	6.056
Stadtgebiet Südwest	3.603	7.353	10.956
Südwestliche Vororte	1.768	9.213	10.981
Westliche Außenbezirke	1.334	7.938	9.272
Westliche Vororte	7.408	17.078	24.486
kleinr. Gliederung n. mgl.	284	472	756

Tab. 3: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten (relativer Anteil an der Gesamtbevölkerung)

Planungsgebiet	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	30%	70%	100%
Stadtgebiet Nord	47%	53%	100%
Innenstadt	42%	58%	100%
Stadtgebiet Süd	39%	61%	100%
kleinr. Gliederung n. mgl.	38%	62%	100%
Stadtgebiet Südwest	33%	67%	100%
Westliche Vororte	30%	70%	100%
Nördliche Vororte	20%	80%	100%
Südwestliche Vororte	16%	84%	100%
Westliche Außenbezirke	14%	86%	100%

²⁶ Kleinr. Gliederung n. mgl.: kleinräumige Gliederung nicht möglich.

Tab. 4: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen

Stadtteil	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	24.750	57.549	82.299
Abenheim	243	2.190	2.433
Heppenheim	187	1.819	2.006
Herrnsheim	1.791	4.040	5.831
Hochheim	531	2.732	3.263
Horchheim	924	3.675	4.599
Ibersheim	99	577	676
Innenstadt Nord	4.038	4.552	8.590
Innenstadt Süd	2.166	2.803	4.969
Innenstadt Südwest	786	915	1.701
Innenstadt West	2.817	6.438	9.255
Karl-Marx-Siedlung	208	879	1.087
Leiselheim	290	1.705	1.995
Neuhausen	4.115	5.926	10.041
Pfeddersheim	1.091	5.748	6.839
Pfiffligheim	681	2.675	3.356
Rheindürkheim	576	2.198	2.774
Stadtzentrum	3.266	4.486	7.752
Weinsheim	489	2.183	2.672
Wiesoppenheim	168	1.536	1.704
kleinr. Gliederung n. mgl.	284	472	756

Tab. 5: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen (relativer Anteil an der Gesamtbevölkerung)

Stadtteil	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	30%	70%	100%
Innenstadt Nord	47%	53%	100%
Innenstadt Südwest	46%	54%	100%
Innenstadt Süd	44%	56%	100%
Stadtzentrum	42%	58%	100%
Neuhausen	41%	59%	100%
kleinr. Gliederung n. mgl.	38%	62%	100%
Herrnsheim	31%	69%	100%
Innenstadt West	30%	70%	100%
Rheindürkheim	21%	79%	100%
Pfiffligheim	20%	80%	100%
Horchheim	20%	80%	100%
Karl-Marx-Siedlung	19%	81%	100%
Weinsheim	18%	82%	100%
Hochheim	16%	84%	100%
Pfeddersheim	16%	84%	100%
Ibersheim	15%	85%	100%
Leiselheim	15%	85%	100%
Abenheim	9,9%	90%	100%
Wiesoppenheim	9,9%	90%	100%
Heppenheim	9,3%	91%	100%

Abb. 2: Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten (Ranking)

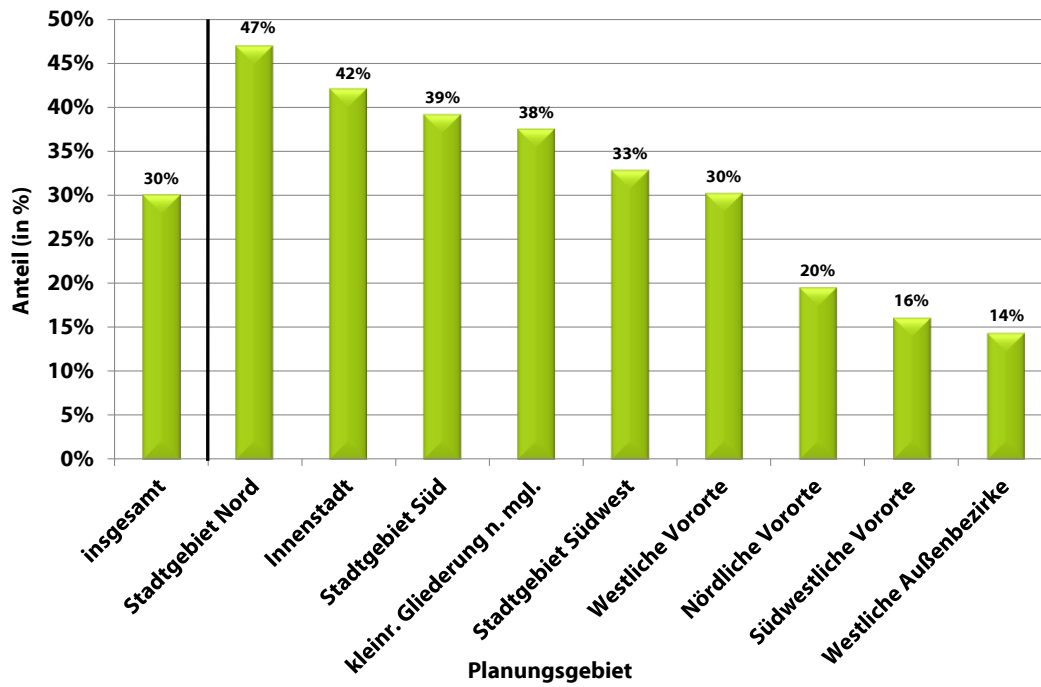
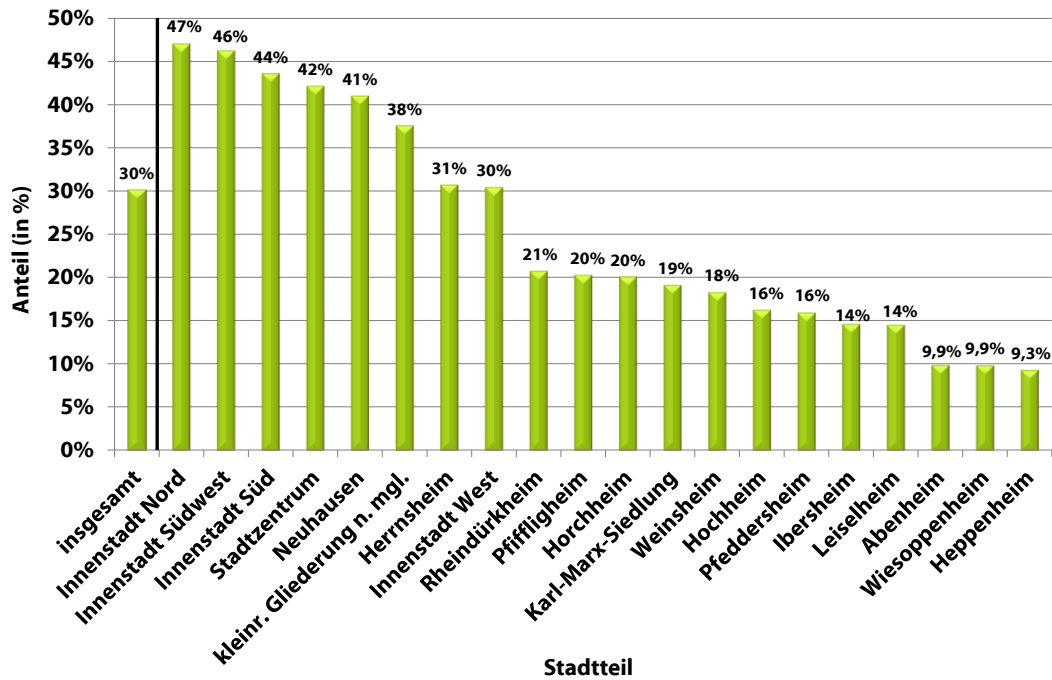


Abb. 3: Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Stadtteilen (Ranking)

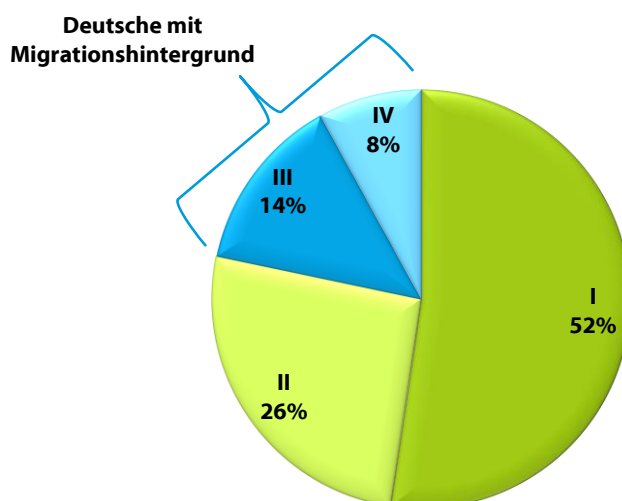


Gliederung nach Art des Migrationshintergrundes

Tab. 6: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes (I)

		Geburtsland	
		Ausland Personen mit eigener Migrationserfahrung	Inland Personen ohne eigene Migrationserfahrung
Staatsangehörigkeit	nicht-deutsch	12.959 I. zugewanderte Ausländer	6.417 II. nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	3.388 III. zugewanderte Deutsche	1.986 IV. nicht zugewanderte Deutsche

Abb. 4: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes (II)



Mehrwert durch die Bestimmung des Migrationshintergrundes:

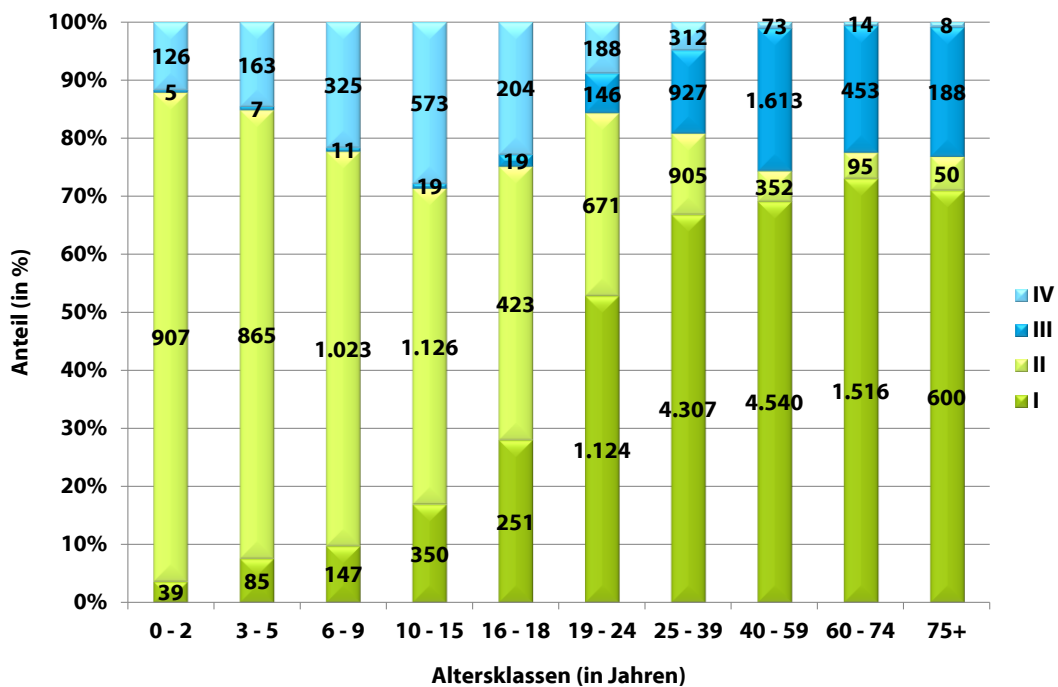
28 %

Tab. 7: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes²⁷ und nach infrastrukturelevanten Altersklassen (I)

Gruppe	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	1.077	1.120	1.506	2.068	897	2.129	6.451	6.578	2.078	846	24.750
I	39	85	147	350	251	1.124	4.307	4.540	1.516	600	12.959
II	907	865	1.023	1.126	423	671	905	352	95	50	6.417
III	5	7	11	19	19	146	927	1.613	453	188	3.388
IV	126	163	325	573	204	188	312	73	14	8	1.986

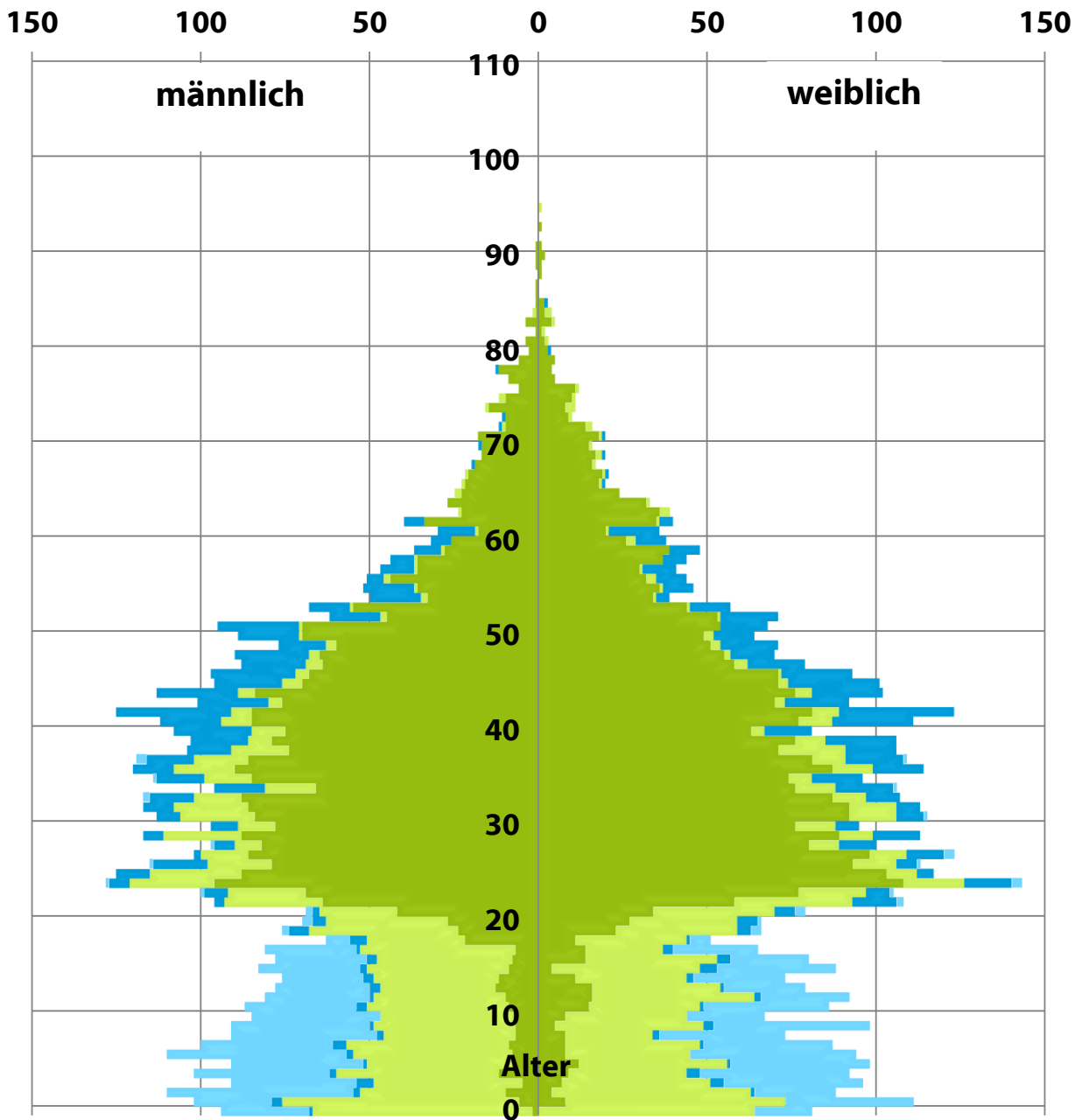
Gruppe I:	Zugewanderte ausländische Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe II:	Nicht zugewanderte ausländische Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung
Gruppe III:	Zugewanderte deutsche Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe IV:	Nicht zugewanderte deutsche Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung

Abb. 5: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach infrastrukturelevanten Altersklassen (II)



²⁷ Vgl. Erläuterung in Tab. 6.

Abb. 6: Altersstrukturelle Darstellung von Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes²⁸



- Gruppe I:** Zugewanderte ausländische Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
- Gruppe II:** Nicht zugewanderte ausländische Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung
- Gruppe III:** Zugewanderte deutsche Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
- Gruppe IV:** Nicht zugewanderte deutsche Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung

²⁸ Ab dem Jahrgang 1950 (62 Jahre und älter) ist eine Abnahme der Personen mit Migrationshintergrund festzustellen. Diese resultiert aus der definitorisch bedingten Ausgrenzung von Flüchtlingen, Vertriebenen etc. (Vgl. S. 4).

Tab. 8: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Planungsgebieten

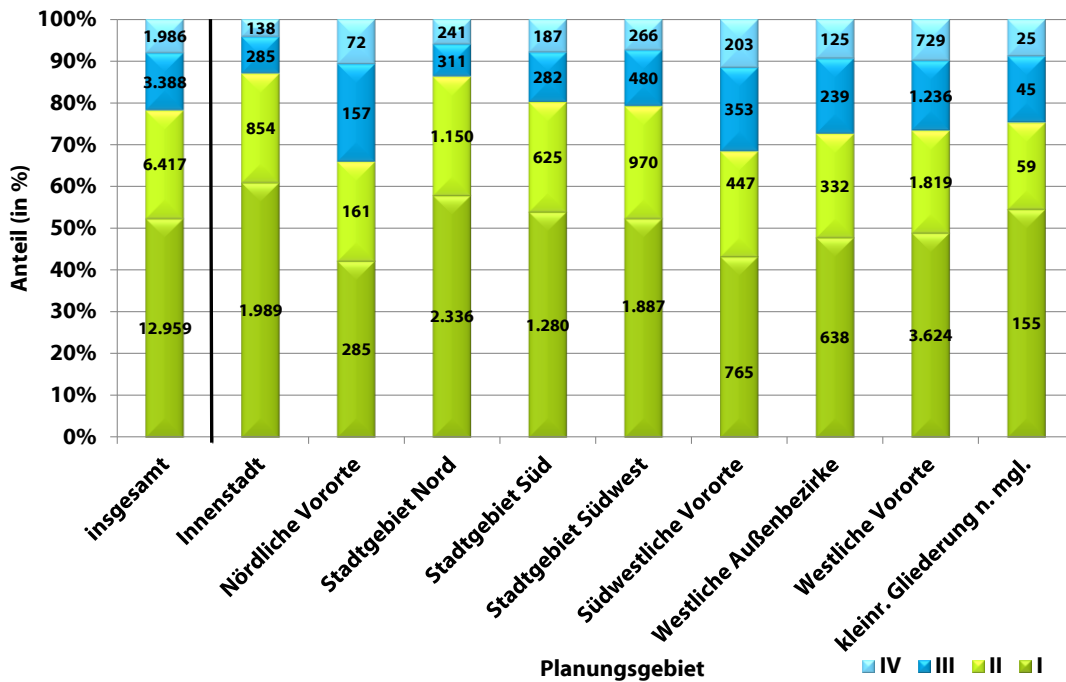
Planungsgebiet	Gruppe				insgesamt
	I	II	III	IV	
insgesamt	12.959	6.417	3.388	1.986	24.750
Innenstadt	1.989	854	285	138	3.266
Nördliche Vororte	285	161	157	72	675
Stadtgebiet Nord	2.336	1.150	311	241	4.038
Stadtgebiet Süd	1.280	625	282	187	2.374
Stadtgebiet Südwest	1.887	970	480	266	3.603
Südwestliche Vororte	765	447	353	203	1.768
Westliche Außenbezirke	638	332	239	125	1.334
Westliche Vororte	3.624	1.819	1.236	729	7.408
kleinräumige Gliederung nicht möglich	155	59	45	25	284

Gruppe I:	Zugewanderte ausländische Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe II:	Nicht zugewanderte ausländische Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung
Gruppe III:	Zugewanderte deutsche Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe IV:	Nicht zugewanderte deutsche Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung

Tab. 9: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Stadtteilen

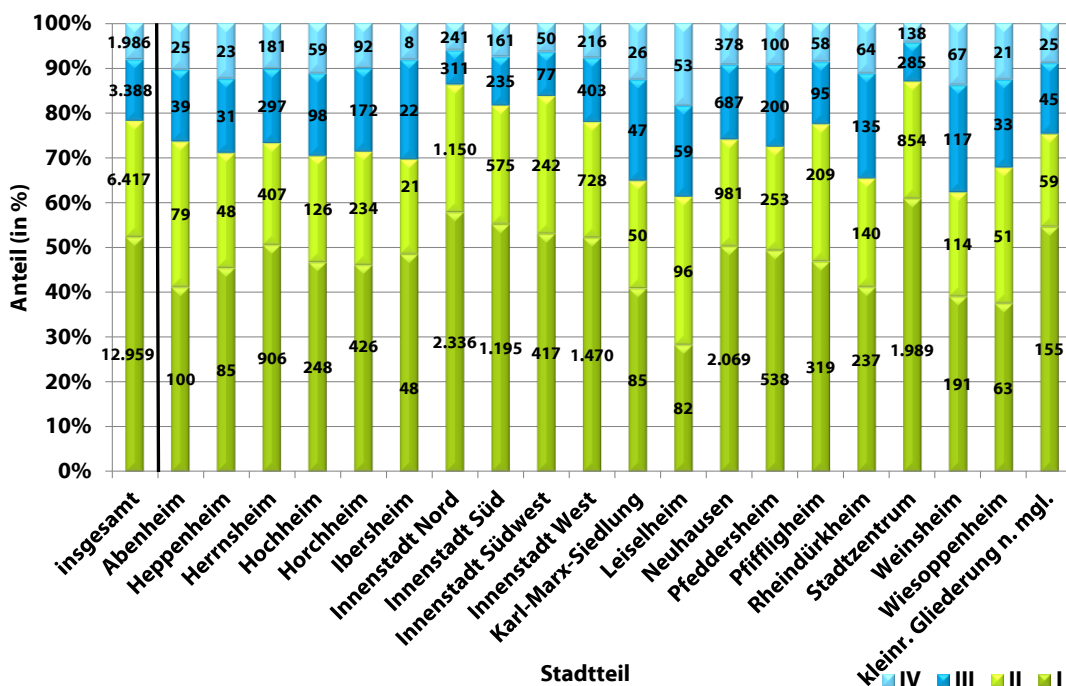
Stadtteil	Gruppe				insgesamt
	I	II	III	IV	
insgesamt	12.959	6.417	3.388	1.986	24.750
Abenheim	100	79	39	25	243
Heppenheim	85	48	31	23	187
Herrnsheim	906	407	297	181	1.791
Hochheim	248	126	98	59	531
Horchheim	426	234	172	92	924
Ibersheim	48	21	22	8	99
Innenstadt Nord	2.336	1.150	311	241	4.038
Innenstadt Süd	1.195	575	235	161	2.166
Innenstadt Südwest	417	242	77	50	786
Innenstadt West	1.470	728	403	216	2.817
Karl-Marx-Siedlung	85	50	47	26	208
Leiselheim	82	96	59	53	290
Neuhausen	2.069	981	687	378	4.115
Pfeddersheim	538	253	200	100	1.091
Pfiffligheim	319	209	95	58	681
Rheindürkheim	237	140	135	64	576
Stadtzentrum	1.989	854	285	138	3.266
Weinsheim	191	114	117	67	489
Wiesoppenheim	63	51	33	21	168
kleinr. Gliederung n. mgl.	155	59	45	25	284

Abb. 7: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Planungsgebieten



Gruppe I: Zugewanderte ausländische Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe II: Nicht zugewanderte ausländische Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung
Gruppe III: Zugewanderte deutsche Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe IV: Nicht zugewanderte deutsche Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung

Abb. 8: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach Stadtteilen



Tab. 10: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach nationalstaatlichem Hintergrund

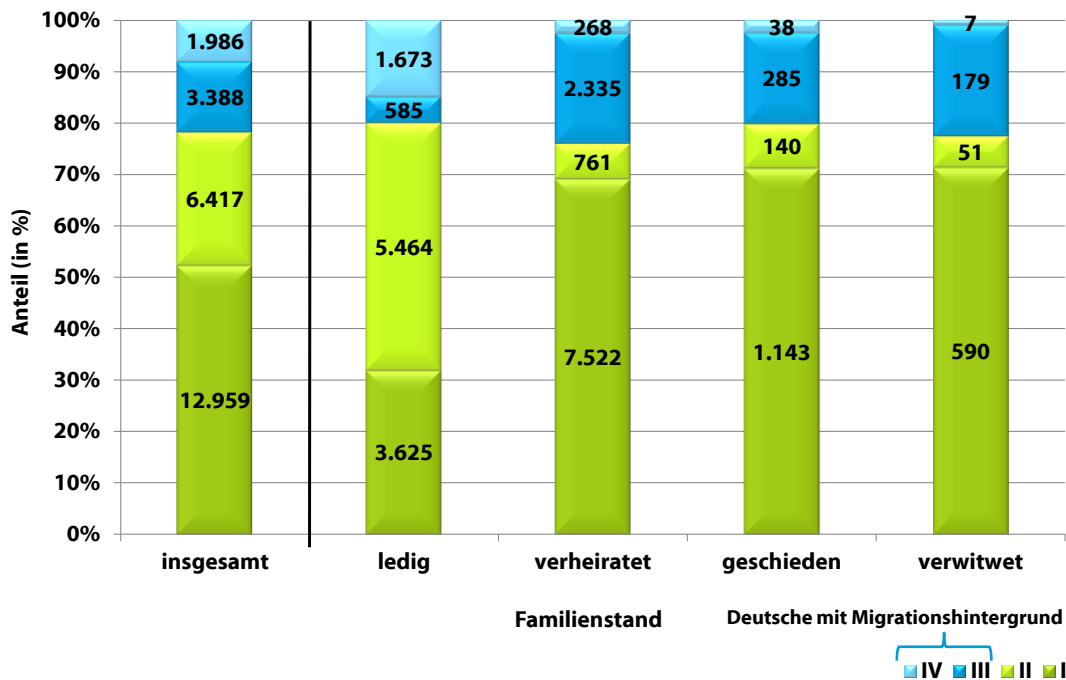
Nationalstaatlicher Hintergrund	Gruppe				insgesamt
	I	II	III	IV	
insgesamt	12.959	6.417	3.388	1.986	24.750
Türkei	2.690	2.490	628	273	6.081
Polen	1.683	472	409	137	2.701
Russische Föderation	1.271	280	329	137	2.017
Kasachstan	852	197	419	125	1.593
Rumänien	902	124	194	61	1.281
Italien	414	417	16	47	894
Griechenland	457	287	2	10	756
nationalstaatlicher Hintergrund nicht bestimmbar	0	0	0	634	634
Sowjetunion	450	112	0	45	607
Ukraine	348	58	94	24	524
Vereinigte Staaten	219	222	11	23	475
unbekanntes Ausland	0	0	376	94	470
Serbien und Montenegro	203	146	0	22	371
Frankreich	155	162	18	22	357
Bulgarien	320	25	5	1	351
Kroatien	140	98	11	8	257
Thailand	189	51	7	10	257
Österreich	95	71	47	15	228
Tadschikistan	19	3	159	29	210
Ungarn	143	33	20	6	202
Pakistan	86	59	31	16	192
Bosnien und Herzegowina	100	54	16	13	183
Algerien	79	84	6	6	175
Ghana	53	55	20	6	134
Nigeria	66	54	6	8	134
Islamische Republik Iran	92	34	3	4	133
Marokko	75	40	8	9	132
China	104	13	10	2	129
Vereinigtes Königreich	81	38	1	3	123
Spanien	64	47	8	2	121
Tunesien	54	47	11	8	120
Litauen	88	14	9	3	114
Vietnam	56	26	12	6	100
Niederlande	40	51	3	3	97
Schweiz	19	51	16	11	97
Kirgisistan	41	10	30	12	93
Philippinen	39	19	24	10	92
Indien	46	23	12	8	89
Kamerun	61	13	13	2	89
Tschechische Republik	28	22	31	8	89
Usbekistan	52	6	17	13	88
Republik Moldau	53	8	16	4	81
ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	41	26	6	5	78
Serbien	46	11	20	0	77
Arabische Republik Syrien	42	29	1	2	74
Kosovo	45	20	8	0	73
Libanon	33	23	9	8	73
Irak	53	14	2	2	71
Afghanistan	55	5	4	0	64
übrige Länder	717	273	290	89	1.369

Tab. 11: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach dem Familienstand

Familienstand	Gruppe				insgesamt
	I	II	III	IV	
insgesamt	12.959	6.417	3.388	1.986	24.750
ledig	3.625	5.464	585	1.673	11.347
verheiratet	7.522	761	2.335	268	10.886
geschieden	1.143	140	285	38	1.606
verwitwet	590	51	179	7	827
unbekannt	71	0	2	0	73
eingetragene Lebenspartnerschaft	4	1	2	0	7
aufgehobene Lebenspartnerschaft	4	0	0	0	4
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0

Gruppe I: Zugewanderte ausländische Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe II: Nicht zugewanderte ausländische Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung
Gruppe III: Zugewanderte deutsche Person(en) - mit eigener Migrationserfahrung
Gruppe IV: Nicht zugewanderte deutsche Person(en) - ohne eigene Migrationserfahrung

Abb. 9: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes und nach dem Familienstand



Gliederung nach altersstrukturellen Merkmalen

Abb. 10: Altersstrukturelle Darstellung von Personen mit und ohne Migrationshintergrund

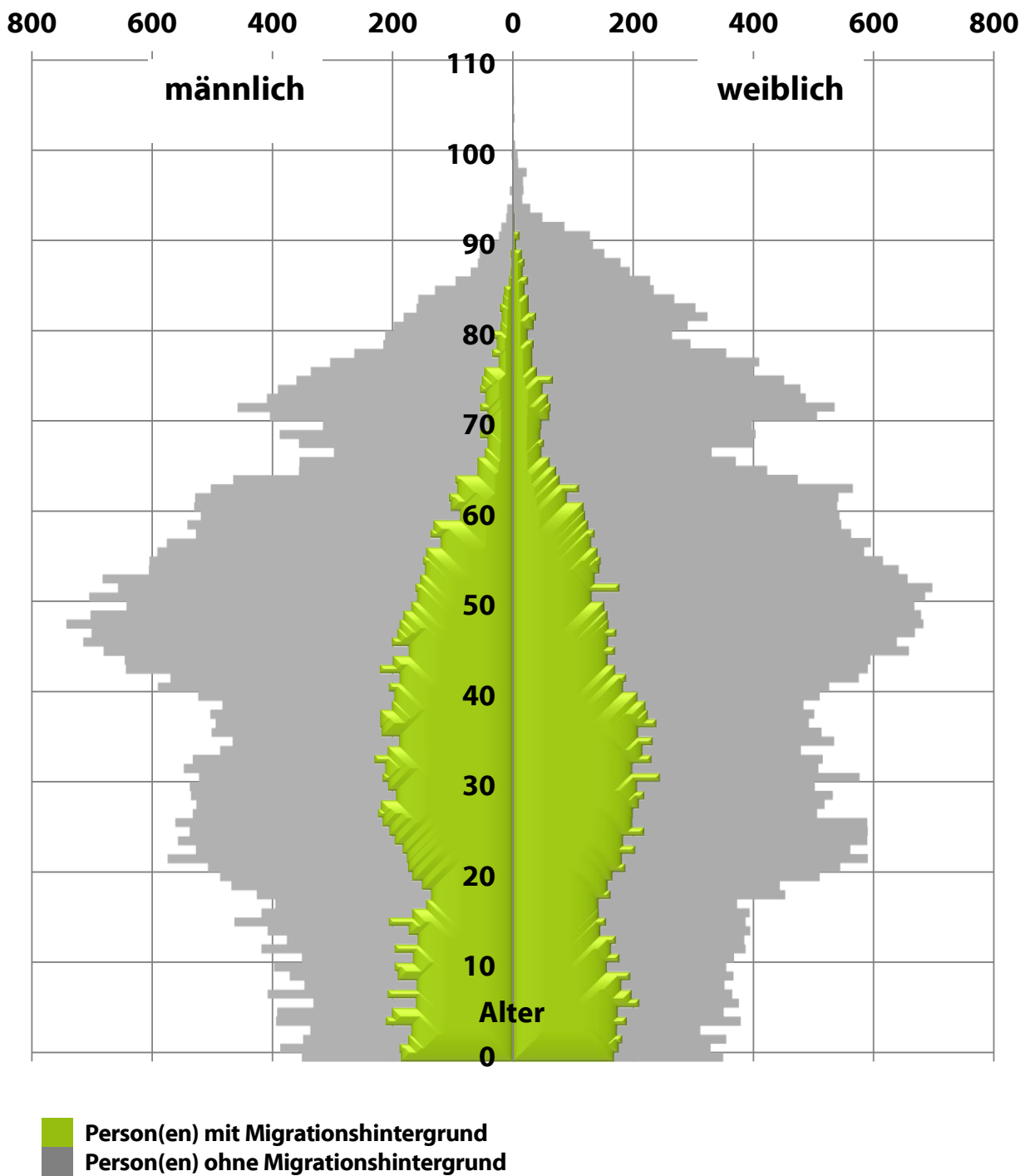
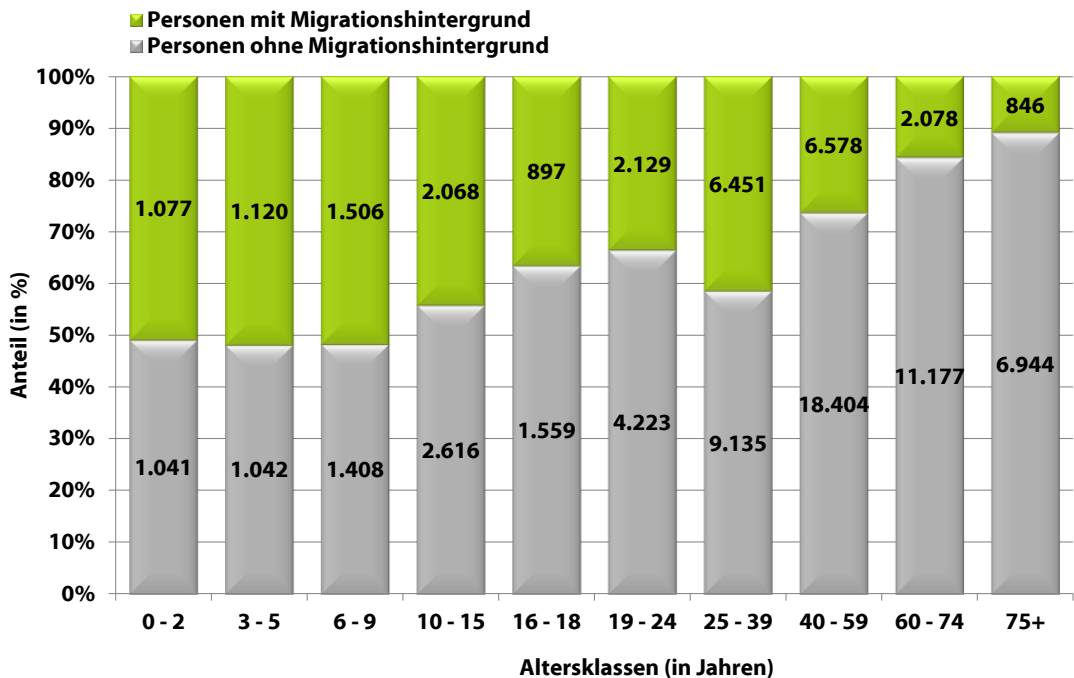
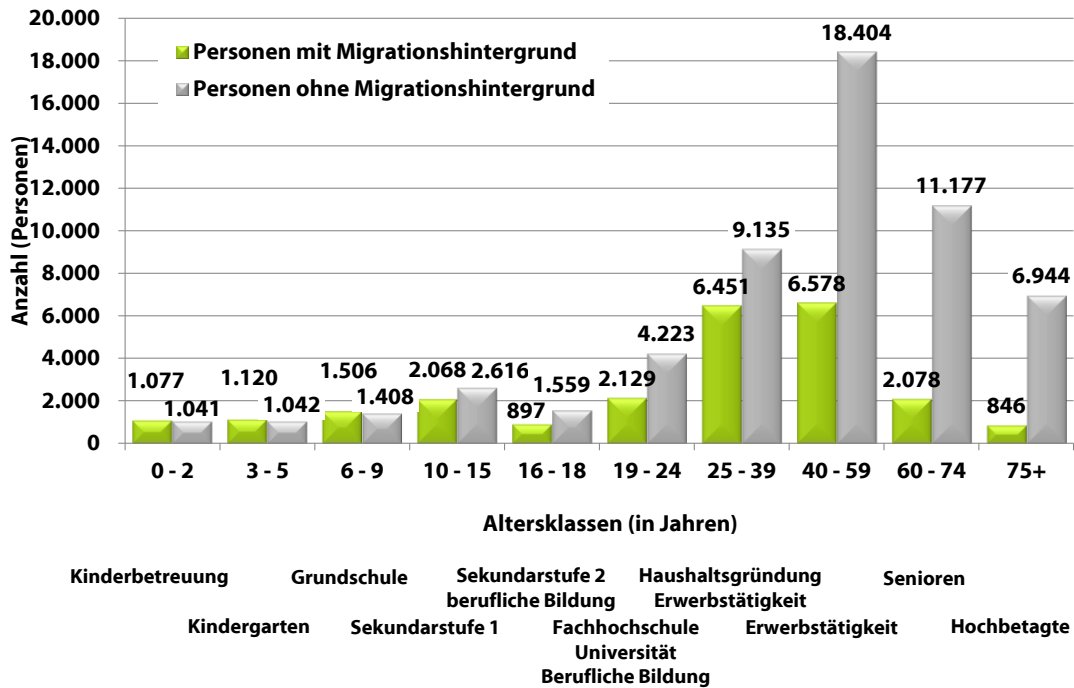


Abb. 11: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen



Tab. 12: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach nationalstaatlichem Hintergrund

Nationalstaat	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	1.077	1.120	1.506	2.068	897	2.129	6.451	6.578	2.078	846	24.750
Türkei	333	336	466	681	285	511	1432	1504	413	120	6.081
Polen	90	110	115	186	67	171	726	877	246	113	2.701
Russische Föderation	93	95	106	151	65	138	531	520	224	94	2.017
Kasachstan	54	71	103	125	41	140	470	428	118	43	1.593
Rumänien	40	25	58	55	26	110	386	365	135	81	1.281
Italien	38	28	51	76	36	75	203	269	86	32	894
Griechenland	35	44	62	77	39	54	172	187	60	26	756
nat. Hintergrund n. bestimmbar	1	2	0	3	33	188	312	73	14	8	634
Sowjetunion	26	21	24	30	23	48	143	188	54	50	607
Ukraine	14	14	35	28	23	33	109	133	73	62	524
Vereinigte Staaten	25	23	20	61	19	61	90	116	32	28	475
unbekanntes Ausland	13	19	15	41	12	23	94	183	52	18	470
Serbien und Montenegro	25	29	30	42	16	11	86	83	34	15	371
Frankreich	14	15	23	33	8	33	71	90	53	17	357
Bulgarien	14	13	18	17	13	60	133	73	9	1	351
Kroatien	10	14	12	26	5	7	55	55	66	7	257
Thailand	10	11	16	30	12	12	71	83	11	1	257
Österreich	5	7	14	13	7	17	34	52	65	14	228
Tadschikistan	3	2	12	15	0	9	63	94	11	1	210
Ungarn	7	4	6	3	3	18	49	82	16	14	202
Pakistan	16	17	22	11	5	19	57	40	5	0	192
Bosnien und Herzegowina	14	9	15	15	6	8	41	48	23	4	183
Algerien	15	17	13	20	5	14	26	54	9	2	175
Ghana	9	9	21	13	6	8	21	43	3	1	134
Nigeria	12	21	18	14	5	0	35	29	0	0	134
Islamische Republik Iran	4	6	10	11	3	8	39	39	8	5	133
Marokko	8	5	13	15	7	9	36	29	7	3	132
China	5	4	4	7	5	31	45	24	4	0	129
Vereinigtes Königreich	4	1	3	6	7	12	26	43	16	5	123
Spanien	2	6	8	12	1	16	38	25	8	5	121
Tunesien	7	8	14	9	1	3	42	23	11	2	120
Litauen	2	6	10	6	7	14	45	22	1	1	114
Vietnam	4	3	7	7	6	7	29	36	1	0	100
Niederlande	2	6	5	10	3	4	20	32	12	3	97
Schweiz	4	2	5	6	3	7	22	26	13	9	97
Kirgisistan	6	7	5	6	2	11	30	18	7	1	93
Philippinen	4	3	7	9	5	4	13	40	7	0	92
Indien	6	3	7	8	2	2	26	30	4	1	89
Kamerun	7	3	3	1	0	17	51	7	0	0	89
Tschechische Republik	1	2	10	9	5	1	18	29	12	2	89
Usbekistan	2	2	4	11	1	10	27	23	7	1	88
Republik Moldau	4	1	3	6	4	3	20	25	11	4	81
ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	3	6	4	10	3	8	21	14	7	2	78
Serbien	1	3	4	3	1	9	22	20	10	4	77
Arabische Republik Syrien	5	6	7	7	3	11	22	10	2	1	74
Kosovo	7	6	5	6	1	8	26	12	1	1	73
Libanon	6	9	8	6	3	5	20	16	0	0	73
Irak	0	3	7	10	4	6	21	16	2	2	71
Afghanistan	1	3	4	5	0	25	17	8	1	0	64
übrige Länder	66	60	74	116	60	130	365	342	114	42	1.369

Tab. 13: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten

Planungsgebiet	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	1.077	1.120	1.506	2.068	897	2.129	6.451	6.578	2.078	846	24.750
Innenstadt	151	149	183	241	108	314	921	840	240	119	3.266
Nördliche Vororte	40	24	36	53	25	46	184	209	44	14	675
Stadtgebiet Nord	181	195	243	379	158	376	1.053	1.042	302	109	4.038
Stadtgebiet Süd	119	96	121	185	76	223	682	618	185	69	2.374
Stadtgebiet Südwest	141	177	230	295	138	331	975	895	317	104	3.603
Südwestliche Vororte	92	84	123	157	60	109	418	512	146	67	1.768
Westliche Außenbezirke	59	54	84	117	41	83	317	413	117	49	1.334
Westliche Vororte	285	329	473	620	283	612	1.803	1.991	706	306	7.408
kleinr. Gliederung n. mögl.	9	12	13	21	8	35	98	58	21	9	284

Tab. 14: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen

Stadtteil	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	1.077	1.120	1.506	2.068	897	2.129	6.451	6.578	2.078	846	24.750
Abenheim	15	6	13	27	6	21	53	74	20	8	243
Heppenheim	14	9	10	19	5	10	45	50	15	10	187
Herrnsheim	66	89	112	165	71	130	473	474	145	66	1.791
Hochheim	29	19	29	46	23	44	147	135	49	10	531
Horchheim	45	44	69	77	32	59	227	255	87	29	924
Ibersheim	3	1	3	4	5	11	30	34	5	3	99
Innenstadt Nord	181	195	243	379	158	376	1.053	1.042	302	109	4.038
Innenstadt Süd	111	85	110	171	69	212	628	547	168	65	2.166
Innenstadt Südwest	44	47	59	69	27	69	196	198	56	21	786
Innenstadt West	97	130	171	226	111	262	779	697	261	83	2.817
Karl-Marx-Siedlung	8	11	11	14	7	11	54	71	17	4	208
Leiselheim	18	24	21	35	8	25	64	79	12	4	290
Neuhausen	151	176	266	310	147	338	962	1.119	441	205	4.115
Pfeddersheim	44	48	71	90	35	62	264	339	97	41	1.091
Pfiffligheim	21	21	45	64	34	75	157	184	59	21	681
Rheindürkheim	37	23	33	49	20	35	154	175	39	11	576
Stadtzentrum	151	149	183	241	108	314	921	840	240	119	3.266
Weinsheim	20	18	31	51	16	28	106	158	35	26	489
Wiesoppenheim	13	13	13	10	7	12	40	49	9	2	168
kleinr. Gliederung n. mgl.	9	12	13	21	8	35	98	58	21	9	284

Tab. 15: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten

Planungsgebiet	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	51%	52%	52%	44%	37%	34%	41%	26%	16%	11%	30%
Innenstadt	67%	72%	70%	65%	57%	46%	51%	40%	21%	16%	42%
Nördliche Vororte	44%	29%	31%	27%	23%	20%	30%	18%	7,9%	4,4%	20%
Stadtgebiet Nord	65%	73%	67%	67%	55%	47%	57%	42%	28%	17%	47%
Stadtgebiet Süd	65%	62%	61%	59%	49%	42%	53%	34%	20%	14%	39%
Stadtgebiet Südwest	54%	60%	56%	50%	41%	35%	42%	29%	19%	10%	33%
Südwestliche Vororte	35%	31%	35%	23%	17%	16%	25%	15%	7,2%	5,9%	16%
Westliche Außenbezirke	30%	26%	26%	21%	15%	14%	22%	13%	7,4%	5,1%	14%
Westliche Vororte	48%	51%	54%	46%	39%	34%	41%	27%	17%	13%	30%
kleinr. Gliederung n. mögl.	32%	52%	54%	49%	53%	45%	48%	32%	19%	17%	38%

Exkurs 1:

Warum sind Anteile der Personen mit Migrationshintergrund bei Minderjährigen oftmals deutlich höher als in anderen Altersklassen?

Im Meldewesen werden Informationen zu den Eltern einer Person nur bis zum 18. Lebensjahr gespeichert. Für die Zugehörigkeit von Personen mit Migrationshintergrund zur Gruppe IV (nicht zugewanderte Deutsche) reicht es u. a. aus, wenn mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund aufweist (vgl. Kapitel „Migrationshintergrund – Soziodemographische Merkmale der Eltern“ auf Seite 3). Da bei Personen im Altersbereich 18+ keine Informationen zu den Eltern mehr verfügbar sind, ist bei Erwachsenen eine quantitativ schwächere Gruppe IV als bei den Minderjährigen zu beobachten.

Tab. 16: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen

Stadtteil	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	51%	52%	52%	44%	37%	34%	41%	26%	16%	11%	30%
Abenheim	34%	14%	16%	18%	8,0%	12%	14%	8,9%	5,0%	3,2%	9,9%
Heppenheim	25%	17%	23%	17%	8,2%	6,9%	15%	7,6%	4,0%	5,1%	9,3%
Hernsheim	47%	57%	55%	50%	39%	30%	41%	26%	16%	13%	31%
Hochheim	41%	30%	29%	28%	25%	23%	27%	13%	7,7%	2,6%	16%
Horchheim	46%	40%	44%	27%	22%	21%	32%	18%	9,8%	6,1%	20%
Ibersheim	16%	6,7%	14%	15%	25%	28%	24%	14%	4,1%	5,7%	15%
Innenstadt Nord	65%	73%	67%	67%	55%	47%	57%	42%	28%	17%	47%
Innenstadt Süd	70%	64%	68%	65%	57%	46%	56%	37%	23%	18%	44%
Innenstadt Südwest	72%	80%	76%	66%	49%	48%	57%	43%	23%	14%	46%
Innenstadt West	48%	55%	52%	47%	39%	33%	39%	26%	19%	9,4%	30%
Karl-Marx-Siedlung	32%	46%	30%	28%	21%	17%	33%	19%	8,7%	3,3%	19%
Leiselheim	31%	38%	30%	32%	15%	23%	21%	13%	2,9%	1,8%	15%
Neuhausen	58%	59%	69%	56%	47%	41%	51%	37%	27%	24%	41%
Pfeddersheim	29%	29%	29%	22%	17%	15%	25%	15%	8,2%	5,8%	16%
Pfiffligheim	35%	31%	41%	31%	37%	31%	31%	17%	10%	5,1%	20%
Rheindürkheim	52%	34%	35%	29%	22%	19%	31%	19%	8,9%	4,2%	21%
Stadtzentrum	67%	72%	70%	65%	57%	46%	51%	40%	21%	16%	42%
Weinsheim	34%	28%	36%	28%	19%	19%	27%	18%	7,4%	8,2%	18%
Wiesoppenheim	27%	28%	20%	9,2%	12%	10%	15%	8,8%	3,1%	1,3%	9,9%
kleinr. Gliederung n. mgl.	32%	52%	54%	49%	53%	45%	48%	32%	19%	17%	38%

Exkurs 2:

Warum sind Anteile der Personen mit Migrationshintergrund in der Altersklasse der Senioren und Hochbetagten oftmals deutlich niedriger als in anderen Altersklassen?

Gemäß der Definition des Statistischen Bundesamtes gilt es, potentielle Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges von der Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund auszuschließen (vgl. Seite 1). Es ist daher für die Zuweisung eines Migrationshintergrundes bei einer Person, die vor 1950 geboren wurde (Alter 62+ Jahre), ein Geburtsort im Ausland nicht mehr als einzelnes, ausschlaggebendes Merkmal hinreichend. Es werden zusätzliche Informationen, wie eine ausländische Staatsbürgerschaft, ein Einbürgerungsnachweis oder ein Zuzug aus dem Ausland für die Ableitung eines Migrationshintergrundes benötigt. Die beschriebene Einschränkung hat zur Folge, dass Senioren und Hochbetagte in der Gruppe III unterproportional repräsentiert sind.

Tab. 17: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Planungsgebieten (gefärbt)²⁹

Planungsgebiet	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	51%	52%	52%	44%	37%	34%	41%	26%	16%	11%	30%
Innenstadt	67%	72%	70%	65%	57%	46%	51%	40%	21%	16%	42%
Nördliche Vororte	44%	29%	31%	27%	23%	20%	30%	18%	7,9%	4,4%	20%
Stadtgebiet Nord	65%	73%	67%	67%	55%	47%	57%	42%	28%	17%	47%
Stadtgebiet Süd	65%	62%	61%	59%	49%	42%	53%	34%	20%	14%	39%
Stadtgebiet Südwest	54%	60%	56%	50%	41%	35%	42%	29%	19%	10%	33%
Südwestliche Vororte	35%	31%	35%	23%	17%	16%	25%	15%	7,2%	5,9%	16%
Westliche Außenbezirke	30%	26%	26%	21%	15%	14%	22%	13%	7,4%	5,1%	14%
Westliche Vororte	48%	51%	54%	46%	39%	34%	41%	27%	17%	13%	30%
kleinr. Gliederung n. mögl.	32%	52%	54%	49%	53%	45%	48%	32%	19%	17%	38%

Tab. 18: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung differenziert nach infrastrukturelevanten Altersklassen und nach Stadtteilen (gefärbt)

Stadtteil	Altersklassen (in Jahren)										insgesamt
	0 - 2	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 74	75+	
insgesamt	51%	52%	52%	44%	37%	34%	41%	26%	16%	11%	30%
Abenheim	34%	14%	16%	18%	8,0%	12%	14%	8,9%	5,0%	3,2%	9,9%
Heppenheim	25%	17%	23%	17%	8,2%	6,9%	15%	7,6%	4,0%	5,1%	9,3%
Herrnsheim	47%	57%	55%	50%	39%	30%	41%	26%	16%	13%	31%
Hochheim	41%	30%	29%	28%	25%	23%	27%	13%	7,7%	2,6%	16%
Horchheim	46%	40%	44%	27%	22%	21%	32%	18%	9,8%	6,1%	20%
Ibersheim	16%	6,7%	14%	15%	25%	28%	24%	14%	4,1%	5,7%	15%
Innenstadt Nord	65%	73%	67%	67%	55%	47%	57%	42%	28%	17%	47%
Innenstadt Süd	70%	64%	68%	65%	57%	46%	56%	37%	23%	18%	44%
Innenstadt Südwest	72%	80%	76%	66%	49%	48%	57%	43%	23%	14%	46%
Innenstadt West	48%	55%	52%	47%	39%	33%	39%	26%	19%	9,4%	30%
Karl-Marx-Siedlung	32%	46%	30%	28%	21%	17%	33%	19%	8,7%	3,3%	19%
Leiselheim	31%	38%	30%	32%	15%	23%	21%	13%	2,9%	1,8%	15%
Neuhausen	58%	59%	69%	56%	47%	41%	51%	37%	27%	24%	41%
Pfeddersheim	29%	29%	29%	22%	17%	15%	25%	15%	8,2%	5,8%	16%
Pfiffligheim	35%	31%	41%	31%	37%	31%	31%	17%	10%	5,1%	20%
Rheindürkheim	52%	34%	35%	29%	22%	19%	31%	19%	8,9%	4,2%	21%
Stadtzentrum	67%	72%	70%	65%	57%	46%	51%	40%	21%	16%	42%
Weinsheim	34%	28%	36%	28%	19%	19%	27%	18%	7,4%	8,2%	18%
Wiesoppenheim	27%	28%	20%	9,2%	12%	10%	15%	8,8%	3,1%	1,3%	9,9%
kleinr. Gliederung n. mgl.	32%	52%	54%	49%	53%	45%	48%	32%	19%	17%	38%

²⁹ Die rote Einfärbung verdeutlicht hohe, die blaue Farbgebung geringe Anteile von Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils bzw. der jeweiligen Altersklasse.

Gliederung nach dem Merkmal „Nationalstaatlicher Hintergrund“

Abb. 12: Top 10 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund

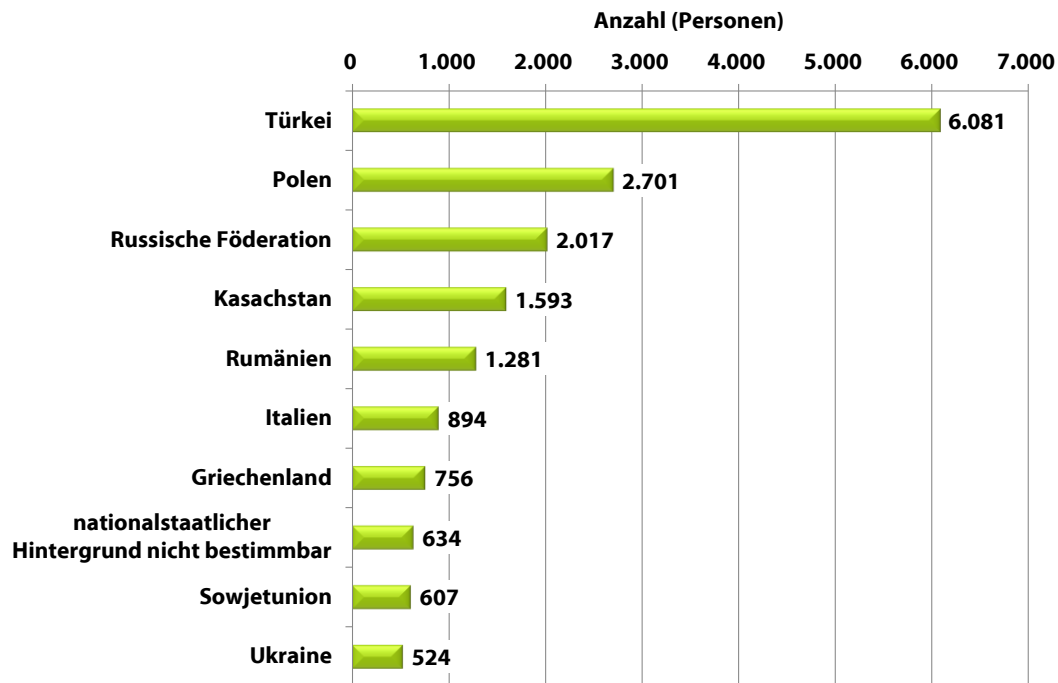
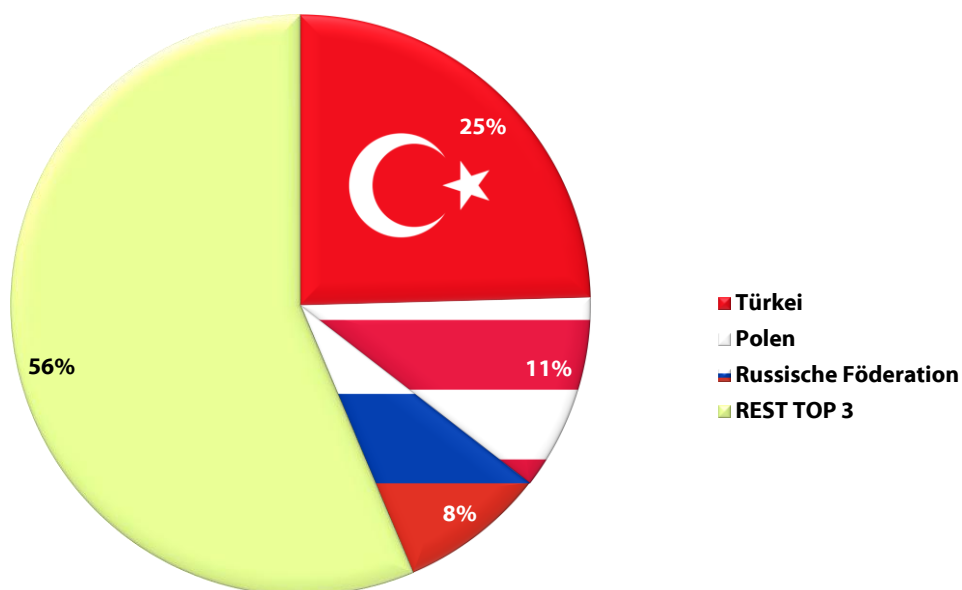


Abb. 13: Top 3 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund



Tab. 19: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Planungsgebieten und nach nationalstaatlichem Hintergrund

Nationalstaat	Innenstadt	Nördliche Vororte	Stadtgebiet Nord	Stadtgebiet Süd	Stadtgebiet Südwest	Südwestliche Vororte	Westliche Außenbezirke	Westliche Vororte	kleinr. Gliederung n. mögl.	insgesamt
insgesamt	3.266	675	4.038	2.374	3.603	1.768	1.334	7.408	284	24.750
Türkei	890	75	1.728	827	822	218	129	1.339	53	6.081
Polen	266	115	269	146	370	278	244	989	24	2.701
Russische Föderation	200	76	189	140	301	91	79	904	37	2.017
Kasachstan	90	59	117	85	241	87	166	713	35	1.593
Rumänien	146	22	203	75	168	196	65	380	26	1.281
Italien	223	13	113	81	104	90	73	184	13	894
Griechenland	209	3	210	122	63	30	21	90	8	756
nat. Hintergrund nicht bestimmbar	60	15	96	89	96	36	28	208	6	634
Sowjetunion	35	47	34	35	102	59	47	248	0	607
Ukraine	57	10	54	41	92	42	17	206	5	524
Vereinigte Staaten	49	22	54	32	78	61	36	141	2	475
unbekanntes Ausland	32	41	26	35	76	41	26	191	2	470
Serbien und Montenegro	53	5	44	34	64	27	15	129	0	371
Frankreich	48	9	29	32	66	42	24	102	5	357
Bulgarien	103	1	80	38	45	23	16	35	10	351
Kroatien	33	12	22	43	35	23	22	62	5	257
Thailand	53	3	31	34	30	32	24	49	1	257
Österreich	28	8	15	11	33	29	33	68	3	228
Tadschikistan	11	12	14	21	20	24	29	78	1	210
Ungarn	17	9	33	18	21	15	37	51	1	202
Pakistan	23	3	44	33	36	12	8	29	4	192
Bosnien und Herzegowina	25	11	34	18	22	12	8	50	3	183
Algerien	26	1	31	15	46	6	2	48	0	175
Ghana	16	0	37	14	22	2	0	39	4	134
Nigeria	5	3	28	16	33	1	2	45	1	134
Islamische Republik Iran	17	11	12	14	24	12	5	38	0	133
Marokko	19	5	34	33	18	2	0	20	1	132
China	27	1	10	18	23	9	0	37	4	129
Vereinigtes Königreich	10	10	17	2	22	13	18	30	1	123
Spanien	14	0	12	11	28	11	17	26	2	121
Tunesien	20	2	30	8	7	13	3	37	0	120
Litauen	26	3	18	10	28	7	1	16	5	114
Vietnam	28	5	9	7	23	0	6	22	0	100
Niederlande	11	7	10	9	15	8	7	29	1	97
Schweiz	13	15	6	4	10	4	4	38	3	97
Kirgisistan	9	6	6	7	21	0	1	42	1	93
Philippinen	15	1	17	9	7	14	4	25	0	92
Indien	31	0	1	7	24	9	4	13	0	89
Kamerun	17	0	8	3	22	0	4	34	1	89
Tschechische Republik	8	3	6	12	11	15	4	30	0	89
Usbekistan	7	2	12	3	27	3	4	30	0	88
Republik Moldau	11	1	7	3	12	18	3	21	5	81
ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	15	0	18	21	7	0	0	17	0	78
Serbien	21	1	20	5	10	4	3	12	1	77
Arabische Republik Syrien	10	0	8	6	11	2	0	37	0	74
Kosovo	26	0	10	12	10	4	4	7	0	73
Libanon	4	4	18	1	13	0	4	29	0	73
Irak	30	0	19	17	1	0	0	4	0	71
Afghanistan	7	0	25	22	3	0	0	7	0	64
übrige Länder	172	23	170	95	240	143	87	429	10	1.369

Gliederung nach dem Merkmal „Nationalstaatlicher Hintergrund“ (Zusammenfassung nicht mehr existierender Staaten)

Während die Analyse der nationalstaatlichen Hintergründe nach einzelnen Ländernennungen ein sehr differenziertes Bild über die Zusammensetzung der Personen mit Migrationshintergrund bietet, kann eine Betrachtung auf die Gliederung ausgewählter, nicht mehr existierender Staaten weitere Erkenntnisse , wie z. B. eine Verschiebung der Ränge der Top 10 der nationalstaatlichen Hintergründe, liefern.³⁰

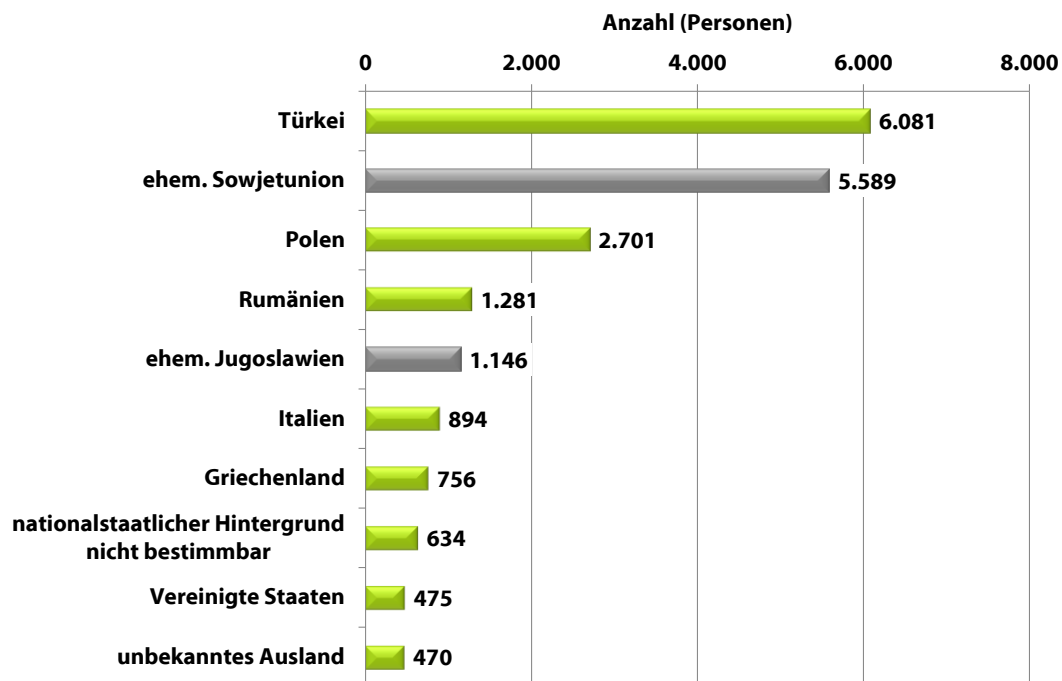
Tab. 20: Zusammenfassung der nationalstaatlichen Hintergründe ausgewählter, nicht mehr existierender Staaten³¹

Gebiet	Anzahl Personen	Gebiet	Anzahl Personen
ehem. Jugoslawien	1.146	ehem. Sowjetunion	5.589
Jugoslawien	2	Sowjetunion	607
Serbien und Montenegro	371	Estland	16
Serbien (alt)	16	Lettland	24
Bundesrepublik Jugoslawien	3	Litauen	114
Bosnien und Herzegowina	183	Republik Moldau	81
Kroatien	257	Russische Föderation	2.017
Slowenien	48	Ukraine	524
Montenegro	12	Weißrussland	49
ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	78	Armenien	20
Kosovo	73	Aserbaidshan	29
Serbien	77	Georgien	15
Mehrfachnennung (ehem. Jugoslawien)	16	Kasachstan	1.593
unbekannt (ehem. Jugoslawien)	10	Kirgisistan	93
Serbien ODER Montenegro	0	Tadschikistan	210
Serbien ODER Kosovo	0	Turkmenistan	7
		Usbekistan	88
		Mehrfachnennung (ehem. Sowjetunion)	49
		unbekannt (ehem. Sowjetunion)	53

³⁰ Es gilt zu beachten, dass die jeweiligen nationalstaatlichen und kulturellen Einflüsse keine einheitliche Prägung innerhalb der nicht mehr existierenden Staaten aufweisen (z. B. durch verschiedene mehrheitlich praktizierte Religionen). Dennoch ist von gewissen Parallelen bei den nationalstaatlichen Prägungen eines ehemaligen Staates auszugehen.

³¹ Die Gruppe der Einwohnerinnen und Einwohner aus der ehem. Tschechoslowakei umfasst 155 Personen, diejenige aus dem Sudan 13 Personen.

Abb. 14: Top 10 der nationalstaatlichen Hintergründe der Personen mit Migrationshintergrund (Zusammenfassung ausgewählter, nicht mehr existierender Staaten)



Gliederung nach dem Merkmal „Familienstand“

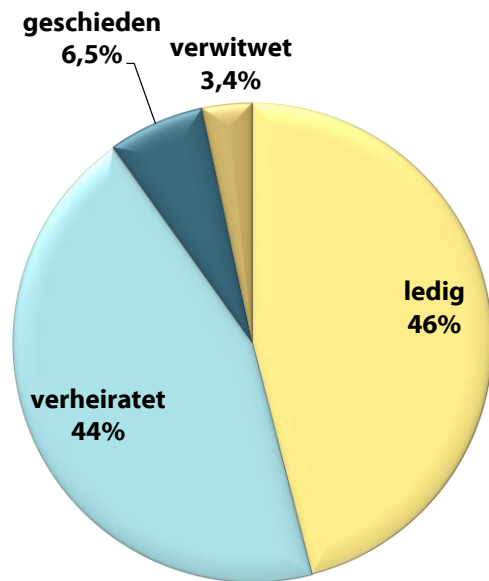
Tab. 21: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand (absolut)

Familienstand	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	24.750	57.549	82.299
verheiratet	10.886	26.327	37.213
verwitwet	827	5.196	6.023
ledig	11.347	20.637	31.984
geschieden	1.606	5.309	6.915
eingetragene Lebenspartnerschaft	7	70	77
d. Tod aufgel. Lebenspartnerschaft	0	3	3
aufgehobene Lebenspartnerschaft	4	6	10
unbekannt	73	1	74

Tab. 22: Personen mit und ohne Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand (relativ)

Familienstand	Personen		insgesamt
	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	
insgesamt	30%	70%	100%
verheiratet	29%	71%	100%
ledig	35%	65%	100%
geschieden	23%	77%	100%
verwitwet	14%	86%	100%
eingetragene Lebenspartnerschaft	9,1%	91%	100%
unbekannt	99%	1,4%	100%
aufgehobene Lebenspartnerschaft	40%	60%	100%
d. Tod aufgel. Lebenspartnerschaft	0,0%	100%	100%

Abb. 15: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand



Tab. 23: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Planungsgebieten

Familienstand	ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspartnerschaft	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	aufgehobene Lebenspartnerschaft	unbekannt	insgesamt
insgesamt	11.347	10.886	1.606	827	7	0	4	73	24.750
Innenstadt	1.540	1.348	265	108	1	0	1	3	3.266
Nördliche Vororte	267	369	22	17	0	0	0	0	675
Stadtgebiet Nord	1.919	1.696	298	112	2	0	0	11	4.038
Stadtgebiet Süd	1.027	1.042	185	59	1	0	1	59	2.374
Stadtgebiet Südwest	1.729	1.535	207	131	0	0	1	0	3.603
Südwestliche Vororte	811	796	98	63	0	0	0	0	1.768
Westliche Außenbezirke	582	628	78	44	1	0	1	0	1.334
Westliche Vororte	3.321	3.363	440	282	2	0	0	0	7.408
kleinr. Gliederung n. möglich	151	109	13	11	0	0	0	0	284

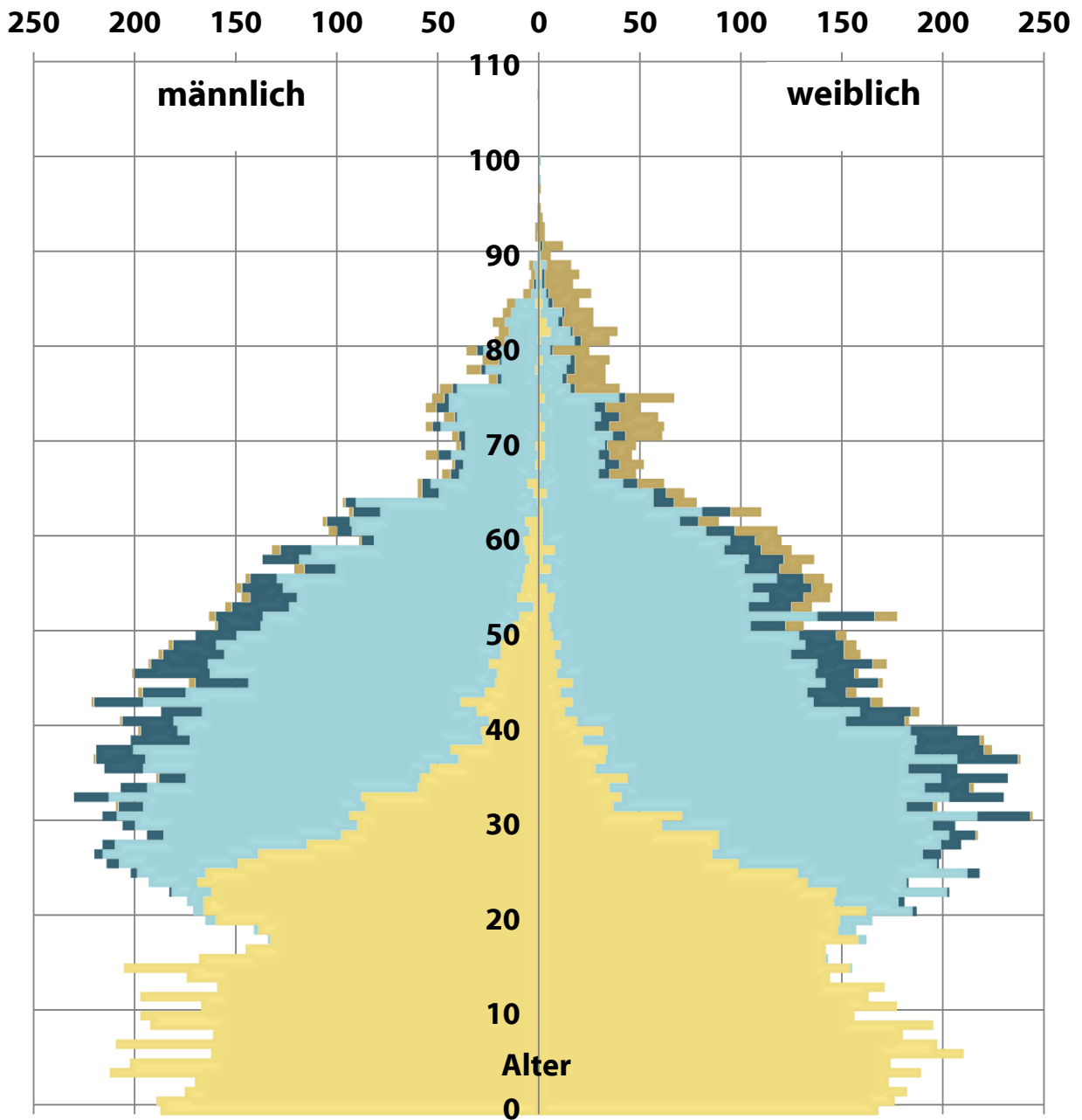
Tab. 24: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Stadtteilen

Familienstand	ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspartnerschaft	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	aufgehobene Lebenspartnerschaft	unbekannt	insgesamt
insgesamt	11.347	10.886	1.606	827	7	0	4	73	24.750
Abenheim	112	113	13	5	0	0	0	0	243
Heppenheim	83	85	12	7	0	0	0	0	187
Herrnsheim	833	793	95	70	0	0	0	0	1.791
Hochheim	260	230	31	8	2	0	0	0	531
Horchheim	433	403	56	32	0	0	0	0	924
Ibersheim	40	51	7	1	0	0	0	0	99
Innenstadt Nord	1.919	1.696	298	112	2	0	0	11	4.038
Innenstadt Süd	945	929	176	56	0	0	1	59	2.166
Innenstadt Südwest	372	344	45	24	0	0	1	0	786
Innenstadt West	1.357	1.191	162	107	0	0	0	0	2.817
Karl-Marx-Siedlung	82	113	9	3	1	0	0	0	208
Leiselheim	158	116	11	5	0	0	0	0	290
Neuhausen	1.736	1.946	261	172	0	0	0	0	4.115
Pfeddersheim	470	515	65	39	1	0	1	0	1.091
Pfiffligheim	334	278	42	27	0	0	0	0	681
Rheindürkheim	227	318	15	16	0	0	0	0	576
Stadtzentrum	1.540	1.348	265	108	1	0	1	3	3.266
Weinsheim	213	232	24	20	0	0	0	0	489
Wiesoppenheim	82	76	6	4	0	0	0	0	168
kleinr. Gliederung n. mgl.	151	109	13	11	0	0	0	0	284

Tab. 25: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Stadtteilen, gefärbt

Familienstand	verheiratet	verwitwet	ledig	geschieden	eingetragene Lebenspartnerschaft	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	aufgehobene Lebenspartnerschaft	unbekannt	insgesamt
insgesamt	29%	14%	35%	23%	9,1%	0,0%	40%	99%	30%
Abenheim	9,0%	2,6%	13%	10%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,9%
Heppenheim	8,1%	4,5%	12%	10%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,3%
Herrnsheim	29%	18%	37%	21%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	31%
Hochheim	14%	3,4%	23%	11%	33%	0,0%	0,0%	0,0%	16%
Horchheim	17%	9,4%	27%	18%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	20%
Ibersheim	14%	2,4%	17%	15%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	15%
Innenstadt Nord	52%	19%	50%	32%	15%	0,0%	0,0%	100%	47%
Innenstadt Süd	47%	18%	46%	31%	0,0%	0,0%	100%	100%	44%
Innenstadt Südwest	47%	20%	52%	33%	0,0%	0,0%	100%	0,0%	46%
Innenstadt West	32%	16%	34%	20%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	30%
Karl-Marx-Siedlung	19%	3,4%	25%	15%	17%	0,0%	0,0%	0,0%	19%
Leiselheim	11%	3,4%	23%	9,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	15%
Neuhausen	43%	25%	45%	29%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	41%
Pfeddersheim	15%	7,5%	20%	13%	50%	0,0%	50%	0,0%	16%
Pfiffligheim	18%	8,8%	27%	16%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	20%
Rheindürkheim	22%	8,2%	23%	9,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	21%
Stadtzentrum	46%	18%	46%	30%	20%	0,0%	33%	100%	42%
Weinsheim	17%	7,5%	24%	14%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	18%
Wiesoppenheim	8,6%	3,1%	14%	6,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,9%
kleinr. Gliederung n. mgl.	37%	20%	43%	21%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	38%

Abb. 16: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach Einzelaltersjahrgängen



- Ledige Person(en)
- Verheiratete Person(en)
- Geschiedene Person(en)
- Verwitwete Person(en)
- In eingetragener Lebenspartnerschaft lebende Person(en)

Tab. 26: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach dem Familienstand und nach nationalstaatlichem Hintergrund

Nationalstaat	verheiratet	verwitwet	ledig	geschieden	eingetragene Lebenspartnerschaft	d. Tod aufgel. Lebenspartnerschaft	aufgehobene Lebenspartnerschaft	unbekannt	insgesamt
insgesamt	10.886	827	11.347	1.606	7	0	4	73	24.750
Türkei	2.809	124	2.797	348	0	0	0	3	6.081
Polen	1.238	125	1.135	201	2	0	0	0	2.701
Russische Föderation	981	79	823	134	0	0	0	0	2.017
Kasachstan	776	53	670	94	0	0	0	0	1.593
Rumänien	581	89	536	75	0	0	0	0	1.281
Italien	356	25	457	55	1	0	0	0	894
Griechenland	329	18	373	36	0	0	0	0	756
nat. Hintergrund n. bestimmbar	268	7	321	38	0	0	0	0	634
Sowjetunion	285	44	240	38	0	0	0	0	607
Ukraine	262	43	177	42	0	0	0	0	524
Vereinigte Staaten	135	16	288	36	0	0	0	0	475
unbekanntes Ausland	267	16	154	31	0	0	0	2	470
Serbien und Montenegro	155	12	183	21	0	0	0	0	371
Frankreich	111	14	193	38	1	0	0	0	357
Bulgarien	86	4	236	24	0	0	1	0	351
Kroatien	125	8	101	22	1	0	0	0	257
Thailand	105	7	107	35	0	0	3	0	257
Österreich	101	12	94	21	0	0	0	0	228
Tadschikistan	115	7	74	14	0	0	0	0	210
Ungarn	85	11	86	20	0	0	0	0	202
Pakistan	81	3	95	1	0	0	0	12	192
Bosnien und Herzegowina	96	2	73	12	0	0	0	0	183
Algerien	57	3	94	19	0	0	0	2	175
Ghana	35	2	80	17	0	0	0	0	134
Nigeria	34	1	88	11	0	0	0	0	134
Islamische Republik Iran	54	1	62	7	0	0	0	9	133
Marokko	63	0	64	5	0	0	0	0	132
China	49	3	75	2	0	0	0	0	129
Vereinigtes Königreich	46	4	65	8	0	0	0	0	123
Spanien	34	4	77	6	0	0	0	0	121
Tunesien	50	4	53	12	0	0	0	1	120
Litauen	34	1	66	13	0	0	0	0	114
Vietnam	40	1	52	7	0	0	0	0	100
Niederlande	34	3	51	9	0	0	0	0	97
Schweiz	30	7	51	9	0	0	0	0	97
Kirgisistan	37	4	48	4	0	0	0	0	93
Philippinen	37	6	41	8	0	0	0	0	92
Indien	39	1	47	2	0	0	0	0	89
Kamerun	21	0	63	5	0	0	0	0	89
Tschechische Republik	37	2	40	10	0	0	0	0	89
Usbekistan	39	3	44	2	0	0	0	0	88
Republik Moldau	47	4	26	4	0	0	0	0	81
ehemalige jugoslawische Republik	36	2	34	6	0	0	0	0	78
Serbien	40	2	28	6	0	0	0	1	77
Arabische Republik Syrien	27	1	42	0	0	0	0	4	74
Kosovo	39	0	32	2	0	0	0	0	73
Libanon	31	0	42	0	0	0	0	0	73
Irak	22	3	41	2	0	0	0	3	71
Afghanistan	14	0	22	0	0	0	0	28	64
übrige Länder	513	46	706	94	2	0	0	8	1.369

Literaturverzeichnis

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN (DSMeld), Stand: 1. November 2008.

GESETZ ÜBER DAS MELDEWESEN (Meldegesetz - MeldeG) vom 8. Dezember 2006.

MELDEGESETZ (MG) vom 23. Februar 1996.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2013): Staats- und Gebietssystematik. Wiesbaden, 96 Seiten.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2011a): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2009. In: Fachserie 1. Reihe 2.2. Wiesbaden, 416 Seiten.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2011b): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2010. In: Fachserie 1. Reihe 2.2. Wiesbaden, 401 Seiten.